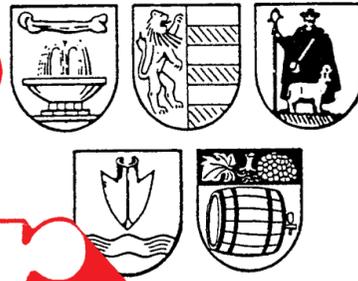


# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 50 38. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 11. Dezember 2014

## 89 Engagementplaketten verliehen Allerorten wirkt das Ehrenamt

(dav) Die, die bei der Matinee am Sonntag, 7. Dezember 2014, aus Anlass der Verleihung der Waiblinger Engagementplakette da oben auf der Bühne des Welfensaals für musikalische Unterhaltung sorgten, waren „Ehrenamtliche“: junge Musiker aus dem Städtischen Orchester, die sich am Morgen aufgemacht hatten, umsonst vor ihrem Publikum zu spielen. Nur wenige Tage zuvor haben sehr viele Waiblinger beim ersten Treffen für ein „Netzwerk Asyl“ bekundet, dass sie mit-helfen wollen, Flüchtlingen ihr Leben hier ein wenig leichter zu machen – sie sind „Ehrenamtliche“. Und hinter den Kulissen wirken, bescheiden und ohne viel Aufhebens davon zu machen, in Kirche, Vereinen, Organisationen oder bei der Feuerwehr unzählige „Ehrenamtliche“ zum Wohl aller. 89 von ihnen – so viele wie nie zuvor – hat Oberbürgermeister Andreas Hesky die Engagementplakette der Stadt überreicht.

Ehrenamtliche Tätigkeit – das Zupacken, das Erkennen der Not anderer, das Einbringen von Mut, Kreativität, Wissen, Verhandlungsgeschick und schließlich den Mut, mit dem eigenen Tun die Welt ein bisschen zum Besseren zu verändern – all das kann keine Altersbeschränkung, hob er bei der inzwischen vierten Verleihung der Engagementplaketten hervor – weder nach unten, noch nach oben. „Sich einbringen, anderen Menschen helfen, etwas bewegen, Verantwortung für andere übernehmen, das kann schon in jungen Jahren beginnen und bis ins hohe Alter ausgeübt werden, denn ehrenamtliche Tätigkeit hält jung und geistig fit“, zeigte er sich überzeugt. Dennoch sei es etwas Besonderes, wenn sich schon junge Menschen einbrächten und ehrenamtlich tätig seien. „Daher werden heute erstmals auch junge Menschen für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt“. Und zwar 20 an der Zahl von den insgesamt 89 Ausgezeichneten. Während die Erwachsenen mindestens 20 Jahre lang ehrenamtlich engagiert sein sollten, bevor sie mit der Engagementplakette geehrt werden, wurde für die jungen Leute eine neue Anerkennungsform geschaffen: wer sich vor dem 21. Geburtstag bereits vier Jahre lang für die Stadtgesellschaft eingebracht hat, kann ebenfalls auf sie hoffen. Jugendliche, die ehrenamtlich tätig seien, stünden im Spannungsfeld von Schule, Berufsausbildung oder Studium, Freundeskreis, Freizeitgestaltung und nicht zuletzt unter der womöglich kritischen Beobachtung des Elternhauses, wusste der Oberbürgermeister. Mit dieser neuen Auszeichnungssform soll das Fundament auch für künftiges Engagement gelegt werden. Freilich, Ehrenamt habe nicht immer mit Ehre zu tun, sondern bedeute auch viel Arbeit, Verantwortung und sich der Kritik auszusetzen, sagte Hesky weiter; doch Dankbarkeit und Lob motivierten und spornten weiter an. Die Engagementplakette sei zudem nur ein Teil der städtischen Anerkennungskultur, zu der noch der Engagementpreis, das Ehrenamtskino und die Sportlererhebung gehörten. Die neu gestaltete Plakette sei, ebenso wie der Einsatz der „Ehrenamtlichen“, nicht in Euro und Cent aufzuwiegen, sei unbezahlbar, da nicht käuflich zu erwerben. Mit ihr und der dazugehörigen Urkunde wolle die Stadt ihre Dankbarkeit und Anerkennung aussprechen. „Was Sie tun, zählt sich für unsere Gesellschaft aus, ist fremdnützig und wir wären um vieles ärmer, wenn es dieses ehrenamtliche Engagement nicht gäbe“, unterstrich der Oberbürgermeister nachdrücklich. Viel soziale Wärme würde in der Gesellschaft fehlen, wenn sich



Der Welfensaal drohte aus seinen Nähten zu platzen, als am Sonntag 7. Dezember 2014, Oberbürgermeister Andreas Hesky bei einer festlichen Matinee die Engagementplakette der Stadt überreichte. Nicht nur die zu Ehrenden waren gekommen, sondern auch deren Begleiter und zahlrei-



che Interessierte – immerhin wurden mit 89 Waiblingerinnen und Waiblingern – unter ihnen zum ersten Mal Jugendliche, nämlich 20 an der Zahl – so viele ehrenamtlich Tätige wie noch nie zuvor für ihren Einsatz ausgezeichnet. Fotos: David

nungskultur geschaffen: wer sich vor dem 21. Geburtstag bereits vier Jahre lang für die Stadtgesellschaft eingebracht hat, kann ebenfalls auf sie hoffen. Jugendliche, die ehrenamtlich tätig seien, stünden im Spannungsfeld von Schule, Berufsausbildung oder Studium, Freundeskreis, Freizeitgestaltung und nicht zuletzt unter der womöglich kritischen Beobachtung des Elternhauses, wusste der Oberbürgermeister. Mit dieser neuen Auszeichnungssform soll das Fundament auch für künftiges Engagement gelegt werden. Freilich, Ehrenamt habe nicht immer mit Ehre zu tun, sondern bedeute auch viel Arbeit, Verantwortung und sich der Kritik auszusetzen, sagte Hesky weiter; doch Dankbarkeit und Lob motivierten und spornten weiter an. Die Engagementplakette sei zudem nur ein Teil der städtischen Anerkennungskultur, zu der noch der Engagementpreis, das Ehrenamtskino und die Sportlererhebung gehörten. Die neu gestaltete Plakette sei, ebenso wie der Einsatz der „Ehrenamtlichen“, nicht in Euro und Cent aufzuwiegen, sei unbezahlbar, da nicht käuflich zu erwerben. Mit ihr und der dazugehörigen Urkunde wolle die Stadt ihre Dankbarkeit und Anerkennung aussprechen. „Was Sie tun, zählt sich für unsere Gesellschaft aus, ist fremdnützig und wir wären um vieles ärmer, wenn es dieses ehrenamtliche Engagement nicht gäbe“, unterstrich der Oberbürgermeister nachdrücklich. Viel soziale Wärme würde in der Gesellschaft fehlen, wenn sich



## Fetzig „Jonge Remstaler“

(dav) Frisch aufgespielt haben die „Jongen Remstaler“ mit ihrer „Schönen gepflegten Blasmusik“. Kräftiger Applaus war ihnen für ihre fetzig gespielte Musi' gleich mehrfach sicher. Leiter Mario Parrotta hatte unter anderem den „Montana-Marsch“ auf den Spielplan gesetzt, aber auch „Musikanten mit Herz“ oder „Wir Musikanten“. Die Leidenschaft für böhmisch-mährische Blasmusik wollten die „Jongen Remstaler“ wecken und zeigen, dass solche Klänge auch bei einem festlichen Anlass wie der Verleihung der Engagementplakette „salonfähig“ sei. Auf die Bühne sollten die jungen Musiker, die ihre Heimat im Städtischen Orchester haben, nicht zuletzt deshalb, weil zum ersten Mal auch Jugendliche mit dem Anerkennungspreis der Stadt ausgezeichnet wurden.

Menschen nicht für andere engagieren würden. Ein eindrückliches Beispiel für das reichhaltige, vielseitige und vielschichtige bürger-schaftliche Engagement sei der unglaublich große Einsatz von Hunderten von Ehrenamtlichen bei den Heimgattungen Baden-Württemberg 2014 gewesen, ohne den die Heimgattungen, andere geworden wären: eingekauft, von außen, fremd. „Durch die Beteiligung der Vereine und Organisationen wurden es unsere Heimgattungen“, mit denen sich die Menschen identifizierten und die Identität und neue Eindrücke von der Heimat stifteten, die weit über das Heimgattungsjahr hinausreichen werden. Hesky: „Wir alle sind auf Sie angewiesen, weil wir sonst unsere gesellschaftlichen Herausforderungen nur viel schwerer erfüllen könnten – ich denke beispielhaft an die Feuerwehr, in der sich Menschen einbringen, um Leib, Leben und das Gut von anderen zu schützen und zu retten“. Aktuell dankte Hesky denjenigen, die Asylbewerbern zur Seite stünden und damit Brücken schlugen.

Sabine Raetzel, Vorsitzende des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT, moderierte die Matinee und erinnerte an die erste Verleihung 2006, die noch in kleinem Rahmen stattfand. Hesky dankte ihr für ihren unermüdelichen Einsatz, ebenso wie Constanze Weller-Meng von der Geschäftsstelle des Arbeitskreises. Wer zu den Ausgezeichneten zählt, ist auf unserer nächsten Seite aufgelistet.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzungskalender

Am Donnerstag, 11. Dezember 2014, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2015 – Kleinanträge unter 25 000 Euro
3. Konzert- und Theaterprogramm im Bürgerzentrum 2015/2016
4. VfL Waiblingen – Zuschuss und Finanzierungsunterstützung zur Modernisierung der Heizungsanlage auf dem Vereinsgelände
5. Beitritt der Stadt Waiblingen zur „Interkommunalen Gartenschau GmbH (IKG GmbH)“
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Am Dienstag, 16. Dezember 2014, findet um 19 Uhr in den Vereinsräumen des serbischen Vereins „Bratstvo“, Neustädter Hauptstraße 53, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Neuer Arbeitskreis „Asyl“
5. Verschiedenes *Fortsetzung auf Seite 8*

### Weihnachtsmarkt

### Wochenmarkt verlegt



Noch bis Sonntag, 21. Dezember 2014, ist in der Innenstadt Weihnachtsmarkt. Die Wochenmarktbesucher können deshalb mittwochs und samstags ihre angestammten Plätze nicht beziehen. In der Marktzeit zwischen 7 Uhr und 13 Uhr sind sie beim Rathausplatz, in der Kurzen und Langen Straße sowie in der Zwerchgasse anzutreffen.



Überwältigt von der Hilfsbereitschaft der Bürgerschaft zeigte sich die Stadtverwaltung am Dienstag, 2. Dezember 2014, bei der Auftaktveranstaltung zum „Netzwerk Asyl“. Fotos: Redmann



Wie den zum Jahresanfang in Waiblingen ankommenden Asylbewerbern ganz konkret geholfen werden könne, ist in einzelnen Arbeitsgruppen im Rathaus Neustadt besprochen worden. Unser Bild zeigt Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr (links) im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern.

### Waiblingen erwartet Anfang nächsten Jahres weitere Asylbewerber

## Freiwillige wollen beim Zurechtfinden im Alltag helfen

(red) Anfang nächsten Jahres werden in Waiblingen weitere Asylbewerber erwartet, die ein Gebäude am Neustädter Bahnhofplatz beziehen werden. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr hat am Dienstag, 2. Dezember 2014, bei der Auftaktveranstaltung zur Gründung eines „Netzwerks Asyl“ im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt betont, dass es eine humanitäre Verpflichtung sei, diese Menschen willkommen zu heißen. Sie war überwältigt von der großen Anzahl Personen, die bereit war, sich ehrenamtlich für die Heimgattungen zu engagieren.

Die Frage, wann denn der Landkreis die Asylbewerber zugewiesen bekäme, brannte deshalb den Bürgerinnen und Bürgern auf den Nägeln, weil sie vorbereitet sein wollten, wenn die notleidenden Menschen in der Stadt ankommen. Bürgermeisterin Dürr erklärte, dass das Willkommenheißende eine Sache sei, eine andere sei es aber, die Fremden zu Ärzten oder Behörden zu begleiten, ihnen das Unbekannte nahebringen. Dazu gehöre auch dem Alltag eine Struktur zu geben, sie sinnvoll zu beschäftigen. Je besser der Start gelinge, desto besser folge die Integration in örtlichen Leben. Das sei nur mit bürgerschaftlichem Engagement möglich. Die Stadt wolle den Bürgerinnen und Bürgern aber nicht vorschreiben, wie geholfen werden sollte, sondern die Hilfsbereitschaft sollte sich aus dem ehrenamtlichen Engagement heraus entwickeln. Ortsvorsteherin Daniela Stumpf machte deutlich, dass es in Neustadt schon großes bürgerschaftliches Engagement gebe, das sich für die Ortschaft engagiere, sie zähle auch im Zusammenhang mit den Asylbewerbern darauf. Sie, dass sie als Ortsvorsteherin die Ansprechpartnerin vor Ort sei, aber auch Ute Ortolf, die als Integrationsbeauftragte der Stadt Waiblingen weitere Kontakte herstellen könne.

Ortolf sagte, dass die schulpflichtigen Kinder Vorbereitungsklassen besuchen könnten und in Sprachförderkursen Unterstützung fänden, die Kleinen würden im Kindergarten integriert. Das A und O sei es aber, bei den Erwachsenen die Sprachstände zu erheben, um von Anfang an bei der Sprachförderung Hilfestellung bieten zu können.

Um eine Vorstellung zu bekommen, wie Hilfe möglich sein könnte, berichtete Albrecht Rehberger, ein Mitglied des Vereins „Fremde unter uns“ aus seinen langjährigen Erfahrungen. Der Verein „Fremde unter uns“, der schon seit mehr als 25 Jahren in der Asylbetreuung aktiv sei, versuche neuerdings, eine Willkommenskultur zu etablieren. Seit Dezember vergangenen Jahres wurde inzwischen das dritte Willkommenscafé veranstaltet, zu dem die Flüchtlinge eingeladen wurden. Es solle ein zwangloses Miteinander ermöglichen, auch Bürgerinnen und Bürger seien dazu gekommen und hätten erste Kontakte geknüpft. Sie wüssten

aber nie, wie viele kämen. Ein wichtiges Standbein der Bemühungen um die Flüchtlinge sei auch, die Menschen in ihren Unterkünften zu besuchen. Ein weiteres Angebot seien Sprachkurse montags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr; es sei niederschwellig, jeder könne dazukommen. Die Beteiligung schwanke sehr stark; fünf Sprachkursleiter seien ehrenamtlich tätig. Rehberger warb um weitere Sprachkursleiter.

Außerdem böten sie eine Kinderspielgruppe im Familienzentrum KARO an. Das heißt, sie holen die Kinder in der Winnender Straße ab. Etwa 30 Kinder kämen dann ein bis anderthalb Stunden zusammen. Sehr wichtig, beschrieb er, sei für die Kinder ein ritualisiertes Programm, weil sie noch über wenig Sprachkenntnisse verfügten. Auch dafür suche der Verein noch Leute: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr. Viele Menschen am Rand des Vereins brähten sich ein, übernahmen die Hausaufgabenbetreuung.

### Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

#### DFB



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenn nützen Gesetze und Regeln, deren Be- oder Missachtung niemanden interessieren? Leider gehört die Überwachung des ruhenden Verkehrs seit Jahren nicht mehr zu den Primäraufgaben des polizeilichen Vollzugsdienstes. Diese Aufgabe wurde in Baden-Württemberg an die Kommunen abgegeben, was im Klartext bedeutet, dass sich die Polizei nicht mehr darum kümmert.

Als Folge von nicht drohenden Sanktionen werden zumindest in den Ortschaften die Parkierungsregeln der Straßenverkehrs-Ordnung teilweise völlig ignoriert. Parken im absoluten Halteverbot, im Parkverbot, in Kreuzungsbe-reichen, vor Ein- und Ausfahrten, gegen die Fahrtrichtung ist zur Normalität geworden. Ein Unrechtsbewusstsein ist bei den Autofahrern/Innen dabei nicht mehr vorhanden.

In der Kernstadt wird kontrolliert. Deshalb halten sich die Verstöße dort in Grenzen. In den Ortschaften aber, wo der Gemeindliche Vollzugsdienst bisher nicht auftaucht, herrschen verkehrstechnisch teilweise chaotische Zustände.

Die DFB-Fraktion hat deshalb zum Haushalt 2015 einen Antrag auf zwei zusätzliche Stellen im Ordnungsbereich, zu dem auch der Feldschutz und Flüchtlingsunterkünfte gehören, eingebracht. Wann haben Sie zuletzt einen Feldschützen auf der Gemarkung gesehen? Bei mir liegt dies bestimmt fünf bis sieben Jahre zurück. Bedauerlich finde ich, dass die Stadtverwaltung unseren aktuellen Antrag auf zusätzliche Personal im Bereich Ordnungsdienst/Feldschutz trotzdem ablehnt.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2015.

Beachten Sie bitte auch unsere Internet-Homepage „www.dfb-waiblingen.de“.

Ihr Wilfried Jasper

## Die Verleihung der Engagementplakette der Stadt Waiblingen



Die Geehrten aus der Gruppe „Jugend – DLRG“.

Zum ersten Mal:  
Jugendliche

So viel Engagierte wie nie waren für die Plakette vorgeschlagen, nämlich 89, unter ihnen zum ersten Mal 20 Jugendliche.  
Fotos: David

### Zeichen der Anerkennung: Ehre, wem Ehre gebührt

Jugend – DLRG

Benjamin Wagner ist seit mehreren Jahren ehrenamtlich in der DLRG Bittenfeld und in der Evangelischen Kirche sehr aktiv, vor allem in der Jugendarbeit. Er hilft auch sonst überall in der DLRG mit, z. B. beim Zwölf-Stunden-Schwimmen. Er organisiert federführend das jährliche „Dorfspiel“. Katja Rapp arbeitet seit 2008 bei der Schwimmbildung mit und ist in der Jugendgruppe engagiert. Mona Rapp arbeitet seit 2009 bei der

Schwimmbildung mit und ist in der Jugendgruppe engagiert. Athanasios Siames arbeitet seit 2007 bei der Schwimmbildung mit, seit 2009 ist er eigenständiger Übungsleiter, zudem wirkt er in der Jugendgruppe und bei allen Veranstaltungen des Vereins mit. Seit 2014 ist er stellvertretender Jugendleiter. Jessica Spengler arbeitet seit 2008 bei der Schwimmbildung mit, seit 2009 ist sie eigenständige Übungsleiterin fürs Schwimmtraining. Sie engagiert sich in der Jugendgruppe, in der sie seit 2014 Jugendleiterin ist. Aurelia Triolo arbeitet seit 2009 in der Schwimmbildung mit, seit September 2011 ist sie eigenständige Übungsleiterin für Schwimmtraining und sie engagiert sich in der Jugendgruppe. Isabel Trufe arbeitet seit 2008 bei der Schwimmbildung mit, seit 2010 ist sie eigenständige Übungsleiterin für Schwimmtraining. Sie wirkt in der Jugendgruppe mit, in der sie seit 2013 Kassenführung der Jugendgruppe.

Jugend – Kirchliche Jugendarbeit

Christina Deyringer: seit vier Jahren leitet sie ehrenamtlich Teile der kirchlichen offenen Jugendarbeit auf der Korber Höhe, z. B. den kreativen Abenteuersamstag, und sie ist engagiert beim jährlich stattfindenden Zeltlager für Acht- bis Zwölf-Jährige. Corinne Frey: seit vier Jahren leitet sie ehrenamtlich Teile der kirchlichen offenen Jugendarbeit auf der Korber Höhe, z. B. den kreativen Abenteuersamstag und beim Zeltlager für Acht- bis Zwölfjährige. Katrin Seeger: seit vier Jahren leitet sie ehrenamtlich Teile der kirchlichen offenen Jugendarbeit auf der Korber Höhe, z. B. den kreativen Abenteuersamstag und beim Zeltlager für Acht- bis Zwölfjährige. Anna-Lena Firus: seit 2010 ist sie aktives Mitglied der Jugendleiterrunde und leitet seither eine Kindergruppe, deren Teilnehmer inzwischen 13 Jahre alt sind. Von 2010 bis 2011 war sie Oberministerin im Führungsteam der Minis. Julia Hanus: seit 2009 aktives Mitglied der Jugendleiterrunde und leitet in dieser Zeit über drei Jahre eine Kindergruppe im Alter von acht bis elf Jahren. Von 2009 bis 2012 war sie Oberministerin im Führungsteam der Minis. Jana Pfeifer: seit 2010 ist sie aktives Mitglied der Jugendleiterrunde und leitet in dieser Zeit über einen Zeitraum von drei Jahren eine Kindergruppe im Alter von neun Jahren an. Seit 2011 bis heute ist sie Oberministerin der Minis. Gabriel Holik: seit 2005 ist er in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, er leitet die Gruppe der Ministranten, plant, organisiert und leitet ein vielfältiges Freizeitangebot mit Aktivitäten vor Ort und mindestens zwei Ausfahrten pro Jahr.



Die Geehrten aus der Gruppe „Integration und Völkerverständigung“.



Die Geehrten aus der Gruppe „Jugend – Kirchliche Jugendarbeit“.



Die Geehrten aus der Gruppe „Notfall, Rettungsdienst und Hilfen“.

Jugend – DRK, JGR, TB Beinstein

Philipp Gruber trat 2002 ins Jugend-Rot-Kreuz ein, seit 2011 ist er in der Bereitschaft aktiv, seit 2014 ist er stellvertretender Bereitschaftsleiter. Daniel Zeeb: ins Jugend-Rot-Kreuz trat er 2002 ein. Seit 2010 ist er in der Bereitschaft aktiv und ebenfalls seit 2010 als JRG-Gruppenleiter tätig. Magdalena Henke war von 2009 bis 2013 Mitglied im Jugendgemeinderat der Stadt Waiblingen. Ziel des JGR ist es, die Stadt für Jugendliche attraktiver zu machen. Athanasios Tsiortas ist seit 2011 Mitglied im Jugendgemeinderat und derzeit Erster Vorsitzender des Gremiums. Seit 2009 ist er zudem Multiplikator für Drogenprävention an seiner Schule. Georg Waibel: Im Jahr 2009 hat er den Übungsleiterassistenten-Schein erworben und war als solcher dann auch engagiert. Er war für die Durchführung des Pilotprojektes „Rahmenlehrplan Kinderturnen“ zuständig. Im Frühjahr 2014 hat er die Übungsleiterlizenz im Bereich Kinderturnen erworben, spielt Tennis in der Herrenmannschaft 1 und ist gern gesehene Aushilfe im Oberstufenchor des Salier-Gymnasiums.

Heimat und Welt

Wolfgang Evers ist Geschäftsführer des Heimatvereins Waiblingen und leitet die Geschäftsstelle. Er ist seit 1991 Mitglied des Vorstands. Darüber hinaus ist er Finanzvorstand der FBS seit 2004, Beiratsmitglied in der Partnerschaftsgesellschaft seit 1993 und war Vorsitzender des Städtischen Orchesters von 1998 bis 2003. Engelbert Högg wurde 1983 in den Beirat der Partnerschaftsgesellschaft gewählt. Von 1989 bis 1993 war er Schriftführer, seit 1993 ist er sorgfältiger und sparsamer Kassenwart. Seit 2001 ist er außerdem Zweiter Vorsitzender. Oft war er Begleiter beim Schüleraustausch. Auch Kleiderspenden des Roten Kreuzes in die ungarische Partnerstadt Baja hat er unterstützt. Er ist ebenfalls sehr engagiert bei der katholischen Kirchengemeinde auf der Korber Höhe. Klaus Hauer ist aktives Mitglied beim Trachtenverein Altmrausch seit 1981. Ehrenämter bekleidet er seit über 21 Jahren, seit über 15 Jahren ist er im Vereinsausschuss, über zehn Jahre war er Zweiter Vorstand. Er engagiert sich bei Volkstanzaufführungen im Verein und im Gauverband sowie bei allen Vereinsveranstaltungen. Margret Kölz: aktives Mitglied beim Trachtenverein Altmrausch ist sie seit 1979. Ihr langjähriges Engagement beinhaltet z. B. über 26 Jahre aktive Teilnahme bei Volkstanzaufführungen im Verein und im Gauverband sowie als Zweite Schriftführerin. Bei allen Vereinsveranstaltungen arbeitet sie aktiv mit. Horst Kölz ist aktives Mitglied beim Trachtenverein Altmrausch seit 1979, davon ist er seit 1988 im Vereinsausschuss. Über 26 Jahre war er im Verein als Inventarverwalter engagiert. Von Anfang an nahm er aktiv an Volkstanz- und Plattler-Aufführungen teil und engagiert sich bei allen Vereinsveranstaltungen. Katharina Lutz ist seit 1986 aktives Mitglied beim Trachtenverein Altmrausch. Ehrenämter im Vereinsausschuss hat sie seit 1993 inne. 21 Jahre lang war sie engagierte Wirtschaftsführerin, 24 Jahre bei Volkstanzaufführungen im Verein sowie im Gauverband, sie zeigt darüber hinaus hohes Engagement bei allen Vereinsveranstaltungen. Thea Spieß ist seit 1990 im Trachtenverein Altmrausch aktiv, Ehrenämter bekleidet sie seit 1990, und zwar als Zweite Tanzleiterin und über 16 Jahre im Vereinsausschuss. Seit 1990 kümmert sie sich neben Volkstanzaufführungen im Verein und im Gauverband ums Nähen, Anpassen und um die Pflege der Trachtenkleider. Seit 1990 unterstützt sie Trachtenausstellungen im Gauverband. Über 35 Jahre spielt sie im Stuttgarter Saitenspiel (Hackbrett). Günther Spieß: aktives Mitglied im Trachtenverein Altmrausch seit 1988. Ehrenämter hat Günther Spieß seit 1988 inne, z. B. als Erster Tanzleiter, er war 26 Jahre im Vereinsausschuss, von 1995 bis 1999 Zweiter Vorstand. Zehn Jahre lang leitete er den Arbeitskreis Tracht, zehn Jahre war er im Arbeitskreis Volksmusik engagiert. 26 Jahre war er Vereinsmusiker (Handharmonika), 24 Jahre Gaumusiker. Seit über 35 Jahren spielt er im Stuttgarter Saitenspiel (Handharmonika). Seit 2010 ist er Gauhorenmitglied. Rolf Berger arbeitet seit 25 Jahren kontinuierlich im Verkauf des Waiblinger Weltladens und engagiert sich bei allen Aktionen zur Information über den Fairen Handel. Bei der Veränderung des Verkaufsrums und dem späteren Umzug war zuverlässig mit seinem handwerklichen Einsatz zu rechnen. Er hat immer mit seiner Zeit „jongliert“, so dass alles, Familie, Arbeit und Engagement, zusammen passt. Veronika Dona ist seit mehr als 20 Jahren regelmäßig im Verkauf des Weltladens tätig. Sie hat stets bei der Dekoration der Schaufenster oder im Verkaufsräum mitgemacht, für Aktionen und Informationsveranstaltungen kann man immer mit ihr rechnen. Sie hat im Weltladen angefangen, während ihre Kinder im Kindergarten waren, d. h. sie schafft es seit 20 Jahren, Familie, Job und ihre ehrenamtliche Arbeit unter einem Hut zu bringen.



Die Geehrten aus der Gruppe „Jugend – DRK, JGR, TB Beinstein“.



Die Geehrten aus der Gruppe „Musik“.



Die Geehrten aus der Gruppe „Heimat und Welt“.



Die Geehrten aus der Gruppe „Soziales, Altenarbeit, Jugend“.



Die Geehrten aus der Gruppe „Freiwillige Feuerwehr“.



Die Geehrten aus der Gruppe „Sport“.

Integration und Völkerverständigung

Antonio Fierro ist seit 20 Jahren im Ausländeramt, im Ausländerbeirat und schließlich im Integrationsrat engagiert, davon viele Jahre im Vorstand. Er ist zudem seit 1990 als Vorsitzender des ACI Beinstein im Amt, wo er sehr viel Zeit und Liebe für den Verein investiert. Elke Kohn und Peter Kohn: In diesem Jahr konnte das 20-Jahr-Jubiläum der Partnerschaft zwischen der Kirche in Tirunelveli/Südinien und der Evangelischen Kirche in Waiblingen gefeiert werden. Elke Kohn hat die Partnerschaft mit angeregt und ist von Anfang bis heute engagiert dabei. Drago Simic ist seit 1991 Abteilungsleiter der Kegelabteilung des kroatischen Kultur- und Sportvereins Zrinski Waiblingen und somit auch automatisch Vorstandsmitglied des Gesamtvereins. Radovan Lapanow war zwölf Jahre als Vertreter des Jugoslawischen Beirates im Verein, über 20 Jahre war er Amtsträger als Sekretär, Präsident und Zweiter Vorsitzender. Es war ihm stets ein Anliegen, einen guten Draht zur Stadtverwaltung zu pflegen und sich mit anderen Vereinen zu vernetzen (Alstadtfest, Teilnahme von Bratisvo an der Rempsutetze usw.).

Notfall, Rettungsdienst und Hilfen

Carsten Magunia trat 1993 ins DRK ein, er war drei Jahre lang JRG-Gruppenleiter; ist seit 14 Jahren Gruppen- und Zugführer im Katastrophenschutz und aktuell stellvertretender Bereitschaftsleiter der Bereitschaft Waiblingen 1. Gisela Mohr trat 1991 ins DRK ein, seit 1992 ist sie Kassiererin und Vorstandsmitglied, seit 2006 ehrenamtliche Geschäftsführerin des DRK-Ortsvereins Waiblingen. Irene Rieve ist seit 1991 im DRK engagiert, und zwar im Sanitätsdienst, (d. h. ca. 150 Stunden pro Jahr, bei Veranstaltungen, Blutspenden, Finanzierungsveranstaltungen). Seit 2009 ist sie zusätzlich Jugendleiterin, und diese Aufgabe ist verbunden mit einem Vorstandsamt. Lothar Seidel: seit 1992 leitet er die Außenstelle des Weißen Rings im Rems-Murr-Kreis ehrenamtlich, wo er mit derzeit vier ebenfalls ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen jährlich etwa 80 Vorfälle kreisweit zu bewältigen hat. „Der Weiße Ring hilft Kriminalitätsoffern und ihren Angehörigen auf vielfältige Weise: quer durch alle Deliktbereiche – von Handtaschenbetrug über Wohnungseinbrüche oder Körperverletzung bis hin zu häuslicher Gewalt oder Stalking. Die Hilfeleistungen reichen von menschlichem Beistand und persönlicher Betreuung über die



Die Geehrten aus der Gruppe „Weiteres Engagement“.

Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht, der Gewährung von Rechtsschutz bis hin zu finanziellen Unterstützungen von tatbeteiligten Notlagen“ (Auszug von der WR-Homepage). Seidel hilft unter anderem Opfern, die sexuell missbraucht, gestalkt oder gemobbt wurden.

Freiwillige Feuerwehr

Markus Dreier trat im April 1990 in die FF ein. Dienstgrad: Brandmeister; er ist Stellvertretender Abteilungscommandant Hegnach und war viele Jahre bei der Jugendfeuerwehr. Arno Falkenstein trat im Januar 1977 in die FF ein, er engagiert sich als Feuerwehrmann und zeigt seit über viele Jahre hinweg hohes Engagement in der Abteilung Neustadt. Andreas Häfner trat im September 1986 in die FF ein. Er ist Hauptlöschmeister, viele Jahre Gruppenführer und er unterstützt die Jugendfeuerwehr. Axel Heyd trat im September 1988 in die FF ein. Er ist Oberbrandmeister und Abteilungscommandant in Beinstein, zuvor war er dort viele Jahre stv. Abteilungscommandant. Markus Luithardt trat im Januar 1994 in die FF ein. Sein Dienstgrad: Brandmeister; er engagiert sich als Abteilungscommandant in Bittenfeld. Bernd Mergenthaler trat 1981 in die FF ein, er ist Oberlöschmeister und engagiert sich ebenfalls als Abteilungscommandant in Hohenacker. Jürgen Schröder trat im Juni 1976 in die FF ein, sein Dienstgrad ist Hauptfeuerwehrmann. Er zeigt eine hohe Einsatzbereitschaft, hat die Koordination Kameradschaftspflege inne und erhielt den sächsischen Flutheifer-Orden 2013. Jürgen Ziegler trat im November 1975 in die FF ein, er ist Hauptfeuerwehrmann; plant und unterstützt die Städtepartnerschaft und ist die Verbindungsperson nach Frankreich. In den Jahren 2002 und 2013 erhielt Jürgen Ziegler den sächsischen Flutheifer-Orden.

Musik

Beate Rieger ist seit 1988 im Akkordeonorchester Hohenacker, seit 1990 ist sie Schriftführerin und erstellt sämtliche Sitzungsprotokolle, Texte für die Ortsnachrichten und die Zeitung. Bei allen Veranstaltungen zum Auf- und Abbau dabei und auch sonst von ganzem Herzen für den Verein engagiert. Manfred Renz war Leiter und Dirigent des Posaunenchores des CVJM zwischen 1975 und 1991, er ist Organisator der Ausflüge und Chorwochenenden der Waiblinger Kantorei seit Mitte 1990 und Organisator der Partnerschaft mit dem Partnergemeindefest Sonnenberg. Er organisiert Treffen der Kantoren seit 2004, ist Mitarbeiter der Aktion Drittes Lebensalter der evang. Kirchengemeinde und Organisator von Exkursionen und Veranstaltungen. Detlef Dürr ist seit 1998 im Ausschuss des Musikvereins Beinstein, seit ca. 1990 ist er als Lagerverwalter tätig, dieses Amt hat er immer noch inne. Ernennung zum Fahnenträger 2004, Mithilfe bei allen Festen und offiziellen Anlässen. Seine „Leff's Bar“ bei den Festen des Vereins ist weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Alexander Braun ist seit 30 Jahren aktiver Musiker im Städtischen Orchester. Seit 20 Jahren engagiert er sich in Vereinsämtern, nämlich von 1994 bis 1996 als Jugendleiter, von 1996 bis 2003 als Presswart. Von 2003 bis 2012 war er Zweiter Vorsitzender und seit 2013 ist er Erster Vorsitzender. Iris Glemser ist seit über 40 Jahren aktive Musikerin im Städtischen Orchester. Seit über 20 Jahren übernimmt sie Vereinsämter, und zwar war sie von 1985 bis 1996 Leiterin der Jugendausbildung, Ursula Moosmann ist seit 40 Jahren aktive Musikerin im Städtischen Orchester. Mehr als 20 Jahre hat sie Vereinsämter inne, von 1994 bis 2012 war sie Wirtschaftsführerin, von 2008 bis 2012 war sie Musikervorstand des Blasorchesters.

Soziales, Altenarbeit, Jugend

Karin Bayer ist seit 1992 Mitarbeiterin der Beinsteiner Kleiderbörse, war Elternbeirätin der Grundschule Beinstein und des Salier-Gymnasiums; sie ist seit über zehn Jahren im Vorstand des Musikvereins Beinstein, davon seit sieben Jahren als Vorsitzende. Angelika Winterhalter ist seit 1994 Mitarbeiterin der Beinsteiner Kleiderbörse, sie ist Gründungsmitglied der Beinsteiner Kids und seit der Gründung deren Vorsitzende. Darüber hinaus ist sie Teilnehmerin der Frauenwerkstatt, delegierte Vorsitzende im Frauenrat, Beirätin der Kunstschule und Vorstand im Kirchenchor St. Antonius. Markus Oliver Franjic leitet seit 20 Jahren ehrenamtlich Teile der kirchlichen offenen Jugendarbeit auf der Korber Höhe, er führt jährlich zehn Tage lang das Zeltlager für Acht- bis Zwölfjährige in der Stockensägmühle bei Ellwangen und hat leitende Funktion beim Kinderkleiderbasar der Korber Höhe. Seit Anfang der 90er Jahre arbeitet er verantwortlich in der Jugendarbeit der Evangelischen Jugendarbeit. Außerdem ist er Gründungsmitglied und immer noch Mitglied des Vereins Kompass, von 2008 bis 2013 war er Zweiter Vorsitzender. Helge Hoffmann engagiert sich seit 1991 in der Kirchengemeinde Waiblingen (Parochie Korber Höhe) im Besuchsdienst für ältere Gemeindeglieder und Mithilfe bei Veranstaltungen und Gemeindefesten. Der Besuchsdienst beinhaltet Besuche bei „älteren“ Geburtstagskindern (U 75), Geburtstagsbriefe für über 70-jährige und oft die Kontaktpflege über den Freitag hinaus. Zudem leistet sie Mithilfe bei Veranstaltungen und Gemeindefesten. Gretel Karajan engagiert sich seit 1987 in der Kirchengemeinde Waiblingen (Parochie Korber Höhe) im Besuchsdienst für ältere Gemeindeglieder. Sie hilft außerdem bei Veranstaltungen und Gemeindefesten mit. Sonja Kasper engagiert sich seit 1993 in der Kirchengemeinde Waiblingen (Parochie Korber Höhe) im Besuchsdienst für ältere Gemeindeglieder. Darüber hinaus engagiert sie sich bei Veranstaltungen und Gemeindefesten. Christine Klingler bewirbt seit 18 Jahren in der Cafeteria des Forum Mitte. Davon war sie zwei Jahre in der Frühchenbetreuung in der Kinderklinik Waiblingen. Seit 1985 engagiert sie sich im Besuchsdienst der Michaelskirchengemeinde, ist Austrägerin und Mitorganisation der Gemeindefestzufeststellung, und hilft bei Gemeindefesten mit. Gisela Strähle bewirbt seit 18 Jahren in der Cafeteria des Forum Mitte, davor engagierte sie sich lange Jahre bei Festen und Veranstaltungen des VfL (z. B. beim Altstadtfest) und in der Kirchengemeinde (z. B. beim Turmfest). Wilfried Salzmann ist seit Anfang der 90er-Jahre ehrenamtlich im Seniorenzentrum Marienheim tätig. Seit 1999 leitet sie jeden Dienstag die Backgruppe für Bewohnerinnen, außerdem ist sie ein Ausflugsziel. Festen und Feiern für die Bewohnerin beteiligt. Seit 1995 ist sie im Freundeskreis engagiert. Gisela Weese ist seit 1984 ehrenamtlich und in vielfältiger Weise im Marienheim engagiert. Sie begleitet und betreut bestimmte Personen. Im Freundeskreis ist sie seit seinem Bestehen (1995) dabei, seit fünf Jahren als Vorsitzende. Sie ist an allen Aktionen des Freundeskreises beteiligt: Hauptverantwortlich ist sie für die Gestaltung der Dachterrasse, außerdem hat sie das Rosenkranzgebete ins Leben gerufen und wirkt im Gebetskreis mit. Sie organisiert jährlich einen Rollstuhltausch und seit letztem Jahr Vesperabend. Hans Dolata wurde 1993 zum Vorsitzenden gewählt, seither organisiert er alles, was den VdK Ortsverband Neustadt-Hohenacker betrifft, z. B. Verwaltung des Mitgliederbestandes, Terminsuche und Organisation für Versammlungen, Ausflüge und Feiern. Er erstellt Veranstaltungsprogramme. Ohne Herrn Dolata würde es den VdK Ortsverband Neustadt-Hohenacker nicht mehr in dieser Form geben. Josef Scholz war von 1993 bis 2010 Zweiter Vorsitzender, seit 2010 ist er Vertrauensperson für Behinderte im Vorstand. Vor dem Zusammenschluss 1993 arbeitete er über 20 Jahre für den Ortsverband Hohenacker als stellvertretender Vorsitzender. Er hat einen ganz großen Beitrag geleistet, dass es den OV Neustadt-Hohenacker gibt. Elsbeth Keyler wurde von unterschiedlichen Seiten nominiert: für ihr Engagement in der Partnerschaftsgesellschaft, wo sie 20 Jahre lang, bis 2011, mit großem Engagement im Beirat war und viele weitere Aufgaben übernahm (z. B. Partnerschaftsessen mit Spezialitäten aus den Partnerstädten, Raum-Deko, Kontakte zur Stadtverwaltung, Erinnerungsalbum pro Jahr). Außerdem ist sie seit Bestehen des Tafelladens im Jahr 2005 ehrenamtlich dort tätig.

Sport

Thomas Dierkes ist seit 1985 Vorstand für Finanzen des TV Hohenacker, seit 1991 bis jetzt ist er Übungsleiter Kinderturnen des SSV Hohenacker (zuvor war er 13 Jahre lang Übungsleiter bei SKG Botnang und übernahm vier Jahre lang die Kinderbetreuung bei der AWO Stuttgart). Albert Bürkle ist seit 19 Jahren Zweiter Vorsitzender des MSC Bittenfeld, davor war er weitere fünf Jahre Beisitzer. Wolfgang Groth ist seit 19 Jahren Erster Vorsitzender des MSC Bittenfeld, weitere fünf Jahre davor gehörte er bereits der Vorstandschaft an. Sonja Wissmann engagiert sich seit 25 Jahren als Schriftführerin des MSC Bittenfeld und ist ebenso lange in der Vorstandschaft.

Klaus Preiß ist als Mitgründer des Skiclubs Hohenacker seit über 30 Jahren aktiv dabei. Er ist Förderer der Jugend, Leiter des Jugendrentneams und Rennsportwart. Er ist Mitbegründer der Waiblinger Stadtmeisterschaften Ski und langjähriger Organisator (über 20 Jahre). Gerhard Dürr ist seit 57 Jahren ehrenamtlicher Werkstattleiter des Sportfliegerclubs Waiblingen. Unter seiner Leitung sind über ein Dutzend Segelflugzeuge in Holz- und Kunststoffbauweise entstanden, ebenso die Reparatur von schwer beschädigten Flugzeugen und der Bau von Ultraleicht-Motorflugzeugen. Er ist ein Vorbild an Einsatzwillen und damit die Seele des Vereins. Gerd Hütter war von 1982 bis 1983 Jugendlicher Fußball im Sportverein Hegnach 1947, dann zwischen 1984 und 1987 Kassenprüfer, von 1985 bis 1994 Abteilungsleiter Fußball. Seit 1994 bis heute ist er als Zweiter Vorsitzender des Gesamtvereins engagiert. Zudem übernimmt er zusätzliche Aufgaben im Bereich Bauprojekte und Infrastruktur – in Zusammenarbeit mit der Stadt- und Ortschaftsverwaltung.

Weiter geht es auf der nächsten Seite.

## Online-Fundsachenversteigerung

### Von 1. Januar an schauen – von 29. Januar an steigern

Im Jahr 2014 sind beim Fundamt im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen wieder zahlreiche Fundsachen abgegeben worden. Alle Gegenstände, die vor mindestens einem halben Jahr verloren wurden und deren Eigentümer sich nicht zur Abholung gemeldet haben, werden von Donnerstag, 29. Januar 2015, an im Internet versteigert: Fahrräder, mehrere City-Roller, eine Videokamera, zwei Kameras, Uhren, Brillen, ein MP3-Player, Mobiltelefone diverser Marken, Schmuckstücke, Mehrfachsteckdosen und Wanderstöcke.

Die Online-Auktion der Stadt Waiblingen beginnt um 18 Uhr. Eine Vorschau steht von 1. Januar an unter [www.sonderauktionen.net](http://www.sonderauktionen.net) zur Verfügung. Die Fundsachen gibt es zuvor noch über den Link auf der städtischen Homepage unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zu sehen.

Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 5001-111, E-Mail [buergerbuero@waiblingen.de](mailto:buergerbuero@waiblingen.de). Die Öffnungszeiten sind montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr; mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr (nicht am 3. Januar).



Möbel früherer Waiblinger Bürgermeister, hergestellt im Jahr 1932, geben der Sonderausstellung im Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt 20 zum Thema „Diktatur und Demokratie“ die individuelle Note. Unser Bild zeigt links: Klaus Denk, Baubürgermeister a. D., im Gespräch mit der neuen Galerieleiterin Silke Schuck, rechts am Tisch: Fachbereichsleiter Thomas Vuk und Doris von Au sowie im Hintergrund: Ausstellungsmacher Dr. Uwe Heckert. Fotos: Redmann



Oberbürgermeister Andreas Hesky liest aus einem geschichtsträchtigen Buch, das zur jüngst eröffneten Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte gehört. Unser Bild zeigt links das Ehepaar Bühringer, er war Bürgermeister in Bittenfeld.

## Bürgerbüro im Rathaus Öffnungszeiten an den Feiertagen

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses ist an Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember 2014, und an Silvester, 31. Dezember, geschlossen. Dies gilt auch für die Samstage, 27. Dezember und 3. Januar 2015. Am Montag, 29., und Dienstag, 30. Dezember, ist das Bürgerbüro jedoch regulär geöffnet, ebenso am Freitag, 2., und Montag, 5. Januar. Nach dem Feiertag „Heilige Drei Könige“, Dienstag, 6. Januar, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Anliegen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Telefonisch ist das Bürgerbüro unter ☎ 07151 5001-111 und per E-Mail an [buergerbuero@waiblingen.de](mailto:buergerbuero@waiblingen.de) zu erreichen.

## Stadtwerke Waiblingen

### Weihnachten und Jahreswechsel

Die Stadtwerke Waiblingen sind an den Feiertagen wie folgt zu erreichen: von Mittwoch, 24., bis Freitag, 26. Dezember 2014, geschlossen; am Montag, 29., und Dienstag, 30. Dezember, geöffnet; am Mittwoch, 31. Dezember, und Freitag, 2. Januar 2015, geschlossen sowie am Montag, 5. Januar, geöffnet.

Der Entstörungsdienst ist über den gesamten Zeitraum uneingeschränkt einsatzbereit und unter den folgenden Rufnummern anwählbar.

- Stromversorgung, ☎ 07151 131-301
- Gasversorgung ☎ 07151 131-601
- Wasserversorgung, ☎ 07151 131-401
- Wärmeversorgung, ☎ 07151 131-501
- Rubfereinschaft Bäder, ☎ 0151 14833212
- Notdienst Sanitär-Heizung, ☎ 0180 5015462

## Ehre, wem Ehre gebührt

Fortsetzung von Seite 2

### Sport

**Rainer Weninger** war von 1987 bis 1991 für die Pressearbeit und das Sponsoring für die Abteilung Fußball im Sportverein Hegnach 1947 zuständig. 1991 bis 1994 war er in der Abteilung Fußball stellvertretender Abteilungsleiter und übernahm für den Gesamtverein die Pressearbeit und die Veranstaltungsorganisation. Seit 1994 ist er Vorstandsmittglied des Hauptvereins und Leiter des Sponsorings. Er ist zuständig für die Veranstaltungen, die Koordination mit anderen Institutionen, kümmert sich um die Vereinshistorie, die Bauprojekte, die Vereinsgaststätte, das Internet. Zusätzlich ist Weninger seit 2003 Mitglied im Beirat Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine und hat dort federführend das Bäderkonzept der Waiblinger Schwimmvereine in Zusammenarbeit mit der Stadt und den Stadtwerken entwickelt. 2004 bis 1999 leitete er die Festgemeinschaft Hegnach Straßensee. Er war der Organisationsleiter der Vereine bei der Vorbereitung und Durchführung des Ortschaftswochenendes bei den Heimattagen. **Otto Ziegler** war von 1966 bis 1968 Abteilungsleiter Handball. Zwischen 1968 und 1979 war er 2. Vorsitzender des Gesamtvereins, bevor er 1979 bis 1996 Erster Vorsitzender des Gesamtvereins war. Seit 1996 ist er Bezirkswart Jugend und Spielwart Jugend; seit 1998 ist zudem Technischer Leiter der Handballabteilung bis heute. **Bettina Bebbin** wurde aufgrund unterschiedlichster Engagements vorgeschlagen: vom TB Beinstein, von den Beinstein Kids und für ihr Engagement in den Schulen ihrer Kinder. Von 1986 bis 1995 war sie Übungsleiterin der Tischtennis-Abteilung, seit 2007 leitet sie das Kooperationsangebot des Turnerbundes in Zusammenarbeit mit der Grundschule Beinstein. Zusätzlich hat sie vor zwei Jahren das Amt der Jugendleiterin in der Tennisabteilung übernommen und war in einer der Klassen ihrer drei Kinder immer als Elternbeirätin aktiv. Seit 1995 ist sie Mitarbeiterin der Beinstainer Kleiderbörse. **Tilmann Abelein** war von 1979 bis 1984 Pressewart der Abteilung Handball im TSV Neustadt, 1981 bis 1984 gleichzeitig Jugendtrainer der Abteilung Handball. Zwischen 1989 und 1998 war er zunächst stellvertretender Abteilungsleiter Handball, bevor er Abteilungsleiter Handball wurde und es bis heute ist. 2004 bis 2008 engagierte er sich gleichzeitig als Jugendtrainer der Abteilung Handball. Seit März 2011 ist Abelein gleichzeitig Zweiter Vorsitzender des Gesamtvereins TSV Neustadt. **Günter Hock** ist seit 1981 ununterbrochen Kassier in der Handballabteilung des TSV Neustadt. Seit Ende der 70er Jahre ist er auch als Schiedsrichter für den TSV Neustadt aktiv. **Rolf Häußermann** war von seinem 18. bis zum 41. Lebensjahr aktiv bei der Feuerwehr. Seit 52 Jahren ist er Mitglied im Waiblinger Motorsportclub. Davon ist er 25 Jahre lang als Festwart, Organisator und Betreuer von bis zu fünf großen Veranstaltungen im Jahr (Automobilslalom, Oldtimer- und Jugendveranstaltungen, Albstadtfest usw.) engagiert. Seit zwei Jahren ist er Ehrenmitglied. **Helga Kilian** organisierte und betreute von 1990 bis 2012 sämtliche Veranstaltungen des Waiblinger Motorsportclubs. Das waren bis zu fünf große Veranstaltungen (Jugendveranstaltungen, Sportveranstaltungen, Albstadtfest, Ausfahrten, usw.). Sie blieb gerne im Hintergrund, hat aber von dort aus alles perfekt gesteuert. Sie unterstützt bis heute noch die Veranstaltungen, z. B. mit selbstgebackenen Kuchen.

## Sonderausstellung „Demokratie und Diktatur“ im Haus der Stadtgeschichte eröffnet

### Möbel früherer Bürgermeister erzählen Geschichte

(red) Ein mächtiger Schreibtisch, ein Armlehnstuhl und ein imposanter Schrank aus dem Jahr 1932 bilden den Mittelpunkt der Ausstellung „Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme“, die bis 15. Februar 2015 im Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt 20 zu sehen ist. Dabei handelt es sich um die Möbel des früheren Waiblinger Bürgermeisterzimmers, die Zeugen der damaligen Geschichte sind.

Oberbürgermeister Andreas Hesky meinte am Donnerstag, 4. Dezember 2014, bei der Eröffnung der Ausstellung, dass es mit den ausgestellten Möbeln gelungen sei, wieder die eigene Stadtgeschichte zu ergänzen. Die Beimi- schung dieser lokalen Geschichtsstücke mache die Schau deshalb sehr individuell. Er war überzeugt, dass sich die Darstellung ebenso für Schulklassen eigne und viele interessante Einblicke gebe, vor allem auch im Hinblick auf die weltweite Gesamtentwicklung.

Verschiedene Waiblinger Bürgermeister saßen an dem Schreibtisch, der aus dem damaligen Dienstzimmer des im Jahr 1959 abgebrochenen alten Rathauses stammt. Das Möbelstück, das dann im Depot der Stadt verschwunden war, schreibt damit selbst Zeitgeschichte. Das Team des Hauses der Stadtgeschichte um Hausleiter Dr. Uwe Heckert hatte die Einrichtung geborgen und als Symbol für Brüche und Kontinuitäten des 20. Jahrhunderts in die Ausstellung aufgenommen.

An dem Schreibtisch, der durchaus Gebrauchsspuren aufweist, saß als Erster Hugo Wendel als letzter Bürgermeister der Weimarer Republik. Er hatte die Möbel im Auftrag gegeben – den Anschaffungsvermerk dafür können die Ausstellungsbesucher im Original nachlesen. Nur ein Jahr lang hatte er die prächtigen Stücke genießen können, denn er wurde von den Nazis vertrieben. Nach einem Übergangsbürgermeister folgte im Jahr 1933 Alfred Diebold, der bis 1945 im Amt war, unterbrochen von seinem Soldatendasein blieb ihm nur selten Gelegenheit, sein Amt auszufüllen. Sein kommissarischer Vertreter hatte Waiblingen an die Amerikaner übergeben, die den Buchdruckermeister Friedrich Späth einsetzten, der in einer demokratischen Wahl 1946 im Amt bestätigt wurde. Bevor im Jahr 1954 Alfred Diebold wieder die Geschicke der Stadt übernahm, hatte Adolf Bauer nach Späths Rücktritt das Amt des Bürgermeisters in der jungen Bundesrepublik inne.

## Preis für vorbildliche Jugendarbeit

### Bis 31. Dezember bewerben

Gemeinsam mit der Baden-Württembergischen Sportjugend und dem Kultusministerium schreibt die Staatliche Toto-Lotto GmbH den „Lotto Sportjugend-Förderpreis“ aus. Der Wettbewerb richtet sich an baden-württembergische Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Die Gewinner werden mit Preisen im Gesamtwert von 100 000 Euro bedacht. Bewerbungsschluss ist am 31. Dezember 2014. Die Bewerbungsunterlagen gibt es bei den Sportorganisationen, in den Lotto-Annahmestellen sowie im Internet auf der Seite [www.sportjugendfoerderpreis.de](http://www.sportjugendfoerderpreis.de). Aus zwölf Regionen des Landes werden je zehn Vereine ausgezeichnet. Unter den zwölf Erstplatzierten wird ein Landessieger ermittelt, der eine Prämie in Höhe von 6 000 Euro erhält. Außerdem vergibt die Jury Sonderpreise für Sport-Projekte.

## Weiteres Engagement

**Robert Oestermann** unterstützt seit 1993 den Vorstand und den Kassier des Bds Bittenfeld als Kassenprüfer. Er ist zudem in verschiedenen Ausschüssen aktiv, die z. B. Veranstaltungen, Ausflüge und Festivitäten organisieren. Er ist immer zuverlässig da, wenn Hilfe gebraucht wird. **Otto Roesch** unterstützt seit 1993 den Verein als Kassier und Vorstandsmitglied ununterbrochen. **Winfried Koch** trat am 1. Januar 1993 bei der Bürgeraktion Kober Höhe ein. 1993 wurde er in den Hauptausschuss des Vereins gewählt, 1994 wurde er Erster Vorsitzender. Seit mehr als 21 Jahren setzt er sich sehr engagiert für die Belange des Vereins und für den Stadteil Kober Höhe ein. **Rosemarie Majumder** ist Gründungsmitglied der Bürgerinteressengemeinschaft BIG Süd und ist seit Ende der 80er-Jahre in vielfältigem Engagement zunächst für die Bürgerinitiative und dann für den Verein aktiv. Sie rief folgende Angebote mit ins Leben und organisierte diese zum Teil über mehrere Jahre: das Literaturcafé, die „Strickeria“, den Sprachtreff für Frauen, Spielnachmittage für Kinder. In der „Sozialen Stadt“ war sie seit 2007 engagiert und setzte sich für verschiedene Themen ein; und sie war Arbeitskreisprecherin des Arbeitskreises „Neue Mitte“ von September 2007 bis April 2011. Im Juli 2014 beendete sie ihre zehnjährigen jährigen Einsatz als Lesepatin an der Rinnenäckerschule. Auch heute noch bringt sich mit Rat und Tat ein, wenn sie gebraucht wird. **Marlene Reicher** hat sich bei der BIG Süd u. a. für folgende Punkte eingesetzt und erreicht: 1989 erste Initiativen für die Schaffung von Jugendsozialarbeit in Waiblingen-Süd, 1992 Gründung der IG Waiblingen-Süd (heute BIG-WNSüd e.V.), 1992 bis 2003 Vorsitzende der IG WN-Süd, 2003 bis 2010 stellvertretende Vorsitzende der BIG WNSüd, seitdem Ehrenvorsitzende. Sie ist Ideengeberin und engagiert sich bis heute für Angebote und Projekte der BIG wie z. B. Waiblingen-Süd Vital, Sonntagscfé, Frauentreff, Bürgernetz, Literaturcafé u. v. m. **Horst Jung** ist Gründer des „Bürgervereins Herwarth von Bittenfeld“, er übernahm die Redaktion der Ortschronik Bittenfeld im Jahr 1985 und war treibende Kraft beim Projekt Besinnungsweg Bittenfeld, bei der Ausstellung „Bittenfeld einst und jetzt“ bei den Heimattagen 2014. Vielseitiges und langjähriges Engagement als Abteilungsleiter, Vorsitzender des TV Bittenfeld und im Württembergischen Handballverband. Daneben war er Stadtrat und Ortschaftsrat. **Wolfgang Künke** ist im Vorstand des Film- und Videoclubs Waiblingen tätig und dort zuständig für Technik (Geräteanschaffungen, Technik für öffentliche Filmabende). Er ist Initiator der Doku-Filme über Waiblingen. Auf der Suche nach altem Filmmaterial von Waiblingen war er in verschiedenen Firmen erfolgreich. Die 58-Filme „Stadtgeschichte“ werden von ihm überarbeitet, so dass sie mit moderner Technik wieder gezeigt werden können. **Hannelore Lienert** von Rat & Tat ist seit weit über 20 Jahren im Ehrenamt tätig in Form von Deutschkursen für Ausländer, Hausaufgabenhilfe, Vorlesen und Singen für Kinder und Alte, Organisation des Siebenbürgen-Vereins, Vorbereitung und Initiative zur Gründung von Rat&Tat im Jahr 1994. **Ursula Steinkogler**, ebenfalls bei Rat & Tat, ist seit 1975 im Ehrenamt tätig, und zwar bei der Hausaufgabenbetreuung, im Elternbeirat, bei der Bürgeraktion Kober Höhe (Schritfführer, Geburtstagskarten). Seit 1997 ist sie bei R&T. Bei „Wellcome“ engagierte sie sich von Anfang an.

## Einstimmiger Beschluss in der Sondersitzung des Gemeinderats

### Keine weiteren Rechtsmittel gegen Zensus 2011

(red) Die Stadt Waiblingen legt keine weiteren Rechtsmittel gegen die amtliche Feststellung der Einwohnerzahl als Ergebnis aus dem Zensus im Jahr 2011 ein. Dies hat der Gemeinderat am Donnerstag, 4. Dezember 2014, in einer Sondersitzung einstimmig bei Enthaltung der ALI-Fraktion beschlossen.

Die Sondersitzung des Gemeinderats war von Stadtrat Alfonso Fazio gefordert worden, um einen seiner Ansicht nach rechtsverbindlichen Beschluss zu erlangen. Nach seiner Auffassung war die Einberufung der Sondersitzung notwendig, weil die Tagesordnung für die Sitzung des Gemeinderats am 20. November 2014 nicht rechtzeitig ergänzt worden sei. Er äußerte sich überzeugt davon, dass hierfür „alle Zeit der Welt“ gewesen wäre, denn Redaktionschluss für den Staufer-Kurier sei der 18. November 2014 gewesen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky stellte klar, dass im Staufer-Kurier, dem Bekanntmachungsorgan der Stadt, mit der Sitzungseinladung auch die Bekanntmachung der Tagesordnung zu erfolgen habe. Entsprechend der Gemeindeordnung sind öffentliche Tagesordnungen mit angemessener Frist vor der Sitzung zu veröffentlichen; diese beträgt in der Regel drei bis sieben Tage. Die öffentliche Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 20. November war demnach im Staufer-Kurier am 13. November bekannt gemacht worden und konnte nicht mehr mit einer am 20. November, also am Tag der Sitzung, bekannt ge-

machten Ergänzung versehen werden.

In der jüngsten Sitzung führte Stadtrat Fazio erneut aus (wir berichteten in der Ausgabe 48 am 27. November), dass er das eigentliche Problem in der Falschaussage bei der Begründung für den Wiedereinsetzungsantrag der Klage sehe. Damit seien absichtlich sowohl Oberbürgermeister Hesky als auch das Verwaltungsgericht irreführend geführt worden. Fazio ergänzte, er habe sich entschieden, eine Dienstaufsichtsbeschwerde beim Regierungspräsidium einzu-reichen. Außerdem hätte er kritischere Worte gegenüber dem Verursacher der Falschaussage erwartet. Darüber hinaus habe er sich, so Fazio weiter, nicht rechtzeitig und umfassend informiert gefühlt.

Oberbürgermeister Hesky wies darauf hin, dass er, nachdem ihm der tatsächliche Sachverhalt bekannt geworden war, umgehend mehrere ausführliche Gespräche in dieser Angelegenheit mit den Fraktionsvorsitzenden, darunter auch Stadtrat Fazio, geführt habe. Darüber hinaus hat der Oberbürgermeister bereits Mitte November das Verwaltungsgericht informiert, dass die Begründung zur Wiedereinsetzung unzutreffend gewesen sei. Hesky

## Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember erscheint neuer Fahrplan-Merker für das Jahr 2015

### Das städtische Liniennetz auf einen Blick

Der handliche Fahrplan-Merker, den die Stadt-Waiblingen seit einigen Jahren kostenlos zur Verfügung stellt, erscheint auch 2014/15 zum Fahrplanwechsel. Das handliche Falblatt bietet den ÖPNV-Nutzern einen Überblick über das vielfältige Angebot. Die aktuelle Ausgabe enthält alle Neuerungen: auf der Linie 216 (Eisental) soll es zu den Hauptverkehrszeiten einen Halbstundenstakt geben. Um die Anschlusssicherheit der Linie 207 (Korber Höhe – Bahnhof Waiblingen) an den Schienenverkehr

zu gewährleisten, wird die Altstadt (Haltestelle Marktgarage) nur noch bei jedem zweiten Umlauf bedient.

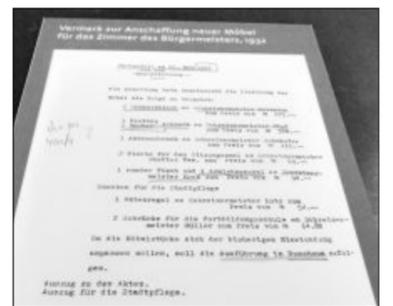
Der Plan stellt auf einem DIN-A-3-Blatt alle Buslinien im Waiblinger Stadtverkehr dar und weist darauf hin, dass an Heiligabend und Silvester 2014 ein eingeschränkter Fahrplan gilt. Er ermöglicht den Nutzern, rasch den geeigneten Bus oder die geeignete Bahn herauszulesen. Außerdem beinhaltet der Plan Informationen zum Ruftaxi und zu den Nachtbussen.

## Notizen aus den Unternehmen

### Bio-Supermarkt Naturgut erhält Deutschen Fairness-Preis 2014

Die auch in Waiblingen in der Markt-gasse ansässige Bio-Supermarkt-Kette Naturgut gehört zu den Gewinnern des Deutschen Fairness-Preises 2014. Nikolaos Tsisiris, Geschäftsführender Gesellschafter, nahm den vor kurzem zum ersten Mal ausgelobten Preis in der Kategorie Bio-Märkte in Berlin entgegen. Die Verbraucher wählten Naturgut auf den ersten Platz in der am stärksten gewichteten Kategorie Preis-Leistungs-Verhältnis der Produkte und Dienstleistungen unter allen bundesweit ausgewählten Bioläden. Das Deutsche Institut für Service-Qualität führte dazu in Kooperation

mit dem Nachrichtensender n-tv eine Verbraucherbefragung zum Thema Fairness durch und holte mehr als 40 000 Kundenmeinungen im Zeitraum von Ende April bis Anfang Juni 2014 ein. Dabei ging es um Fragen wie „Welche Unternehmen sind besonders fair zu ihren Kunden?“ und „Wo stimmen Preis-Leistungs-Verhältnis, Transparenz und Zuverlässigkeit der Firmen?“ Die Teilnehmer der Online-Befragung konnten jeweils ein Unternehmen pro Branche bewerten, zu dem sie in den vergangenen zwölf Monaten Kontakt beziehungsweise dessen Produkte sie genutzt hatten. Rund 350 Unternehmen in 31 Branchen kamen so in die Auswertung, davon sieben Bio-Märkte. „Besonders freut mich, dass der Deutsche



Das waren noch Zeiten, als ein Schreibtisch, vom Schreiner hergestellt, 275 Mark kostete.



Das wiederum war eine andere Zeit.

weiter: „Das Gremium könnte zwar beschließen, eine Fortsetzung des Rechtsweges zu beantragen, dies ist jedoch so gut wie aussichtslos und verursacht unnötige Kosten“. Dass das Einlegen von Rechtsmitteln keine Aussicht auf Erfolg hätte, nur Geld kosten würde und tatsächlich wenig sinnvoll wäre, bekräftigte auch Stadtrat Dr. Siegfried Kasper. Stadtrat Roland Wied ergänzte, dass er sich von Anfang an gut eingebunden und informiert gefühlt habe.

Verwaltungsintern seien klare Worte gesprochen worden, so Oberbürgermeister Hesky, denn es sei eine Angelegenheit, die ihn genauso ärgere wie den Gemeinderat. Seine Pflicht sei es, dafür zu sorgen, dass solche Fehler nicht mehr vorkommen. Es müsse aber auch eine Kultur des Fehlerverzeihens geben, sonst entstehe Angst, die dazu führe, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sagen „Ich mache gar nichts mehr“.

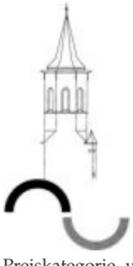
Die von Stadtrat Fazio für die ALI-Fraktion beantragte Ergänzung des Beschlusses wurde als Aussage, „dass die Begründung der Verwaltung im Wiedereinsetzungsantrag nicht der Wahrheit entsprochen hat“, wurde in der Sondersitzung des Gemeinderats mit 25 Nein-Stimmen abgelehnt. Dem Beschlussantrag der Verwaltung hat der Gemeinderat einstimmig mit 25-Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen der ALI-Fraktion zugestimmt.

Der Fahrplan-Merker liegt im Rathaus in der Kernstadt aus, in der Tourist-Information (i-Punkt) in der Scheuerngasse, in allen Ortschaftsrathäusern und ist bei den Verkehrsunternehmen erhältlich beziehungsweise in den Bussen. Der Plan kann aber auch im Internet auf der Seite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) heruntergeladen werden. Anregungen zum Inhalt nimmt die städtische Verkehrsplanung, ☎ 07151 5001-351, entgegen oder per E-Mail an [planung-sanierung@waiblingen.de](mailto:planung-sanierung@waiblingen.de).

Fairness-Preis eine Auszeichnung ist, über deren Preisträger die Kunden selbst entschieden haben“, sagte der Geschäftsführende Gesellschafter von Naturgut nach der Preisverleihung und fügte hinzu: „Dieser Preis unterstreicht auch die Zufriedenheit und das Vertrauen unserer Kunden in unsere transparenten und fairen Angebote, in unser Preis-Leistungs-Verhältnis und in unsere Zuverlässigkeit.“ In diesem Jahr feiert Naturgut zudem sein 20-jähriges Jubiläum. Auch soziales Engagement wird bei Naturgut groß geschrieben. Kürzlich erhielt der Bio-Anbieter im Rahmen des Baden-Württembergischen Mittelstandspreises für Soziale Verantwortung die Auszeichnung „Sozial engagiert 2014“.

## Michaelskirche Waiblingen

### Bachs h-Moll-Messe – mit namhaften Solisten



Die Winnender Kantorei führt am Sonntag, 25. Januar 2015, um 17 Uhr das „Opus Ultimum“ des Thomaskantors Johann Sebastian Bach in der Michaelskirche auf: die h-Moll-Messe. Für dieses besondere Konzert beginnt schon im Dezember der Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck und beim i-Punkt in der Scheuerngasse 4. Karten zu 20 Euro in der ersten Preiskategorie und zu 14 Euro (ermäßigt 8 Euro) in der zweiten Preiskategorie sind erhältlich. Es bietet sich an: Bach als kleines Geschenk zu Weihnachten.

Namhafte Solisten sind zu Gast: Magdalene Harer übernimmt die Sopran-Partie, Marion Eckstein den Alt und damit die wundervolle Schlussarie „Agnus Dei“. Daniel Schreiber ist Tenor-Solist und Markus Lemke singt im berühmten „Bass-Quoniam“ vor dem „Cum sancto spiritu“. In Waiblingen sehr bekannt ist das Trompeten-Ensemble Rainer Schnabel und mit dem Orchester „Concerto“ Tübingen spielt ein eingespieltes Streicher-Ensemble mit dem Stuttgarter Konzertmeister Albert Boesen. Paulina Krauter, junge Solistin aus Winnenden, übernimmt in der „Laudamus-Arie“ das Violin-Solo. Die Winnender Kantorei und das ganze Ensemble musizieren unter der Leitung von Gerhard Paulus, Kirchenmusikdirektor an der Schlosskirche Winnenden.

## Haus der Stadtgeschichte

### Geschichtliches über die Stadt ergründen



Nach dem Umbau und der inhaltlichen Neukonzeption des früheren Museums hält das „Haus der Stadtgeschichte“ seine Pforten geöffnet, um die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute zu präsentieren. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

## Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info ☎ 07151 5001-681, -231; E-Mail: Haus-der-Stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonntags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. Auch am 26. Dezember sowie am 5. und 6. Januar 2015: Geschlossen ist jedoch am 24., 25. sowie am 31. Dezember und am 1. Januar 2015.

## Eintritt Dauerausstellung

Der Eintritt zur Dauerausstellung ist frei.

## Führungen und Preise Dauerausstellung

**Öffentliche Führungen:** sonntags um 14 Uhr. Öffentliche Führung (maximal 25 Personen): 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

**Individuelle Führungen und Workshops** für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

## Sonderausstellung: „Diktatur und Demokratie“

Aktuell ist die Sonderausstellung „Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme – Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert“ zu sehen. Die Ausstellung wird ermöglicht vom Institut für Zeitgeschichte, dem Deutschlandradio „Kultur“ und der Bundesstiftung zur Aufbereitung der SED-Diktatur.

Öffnungszeiten bis 15. Februar: dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr, sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

## Fehlt Ihnen noch eine Geschenkidee zum Weihnachtsfest? Dann gehen Sie doch wieder einmal gemeinsam aus!

Ob Theater, Tanz, Konzert oder Crossover – das Bürgerzentrum Waiblingen bietet ein abwechslungsreiches Programm. Wer noch keine Geschenkidee zum Weihnachtsfest hat, dem wird's leicht gemacht: verschenken Sie einfach Eintrittskarten für den Besuch einer Kulturveranstaltung. Erhältlich sind die Karten in der Tourist-Information in der Scheuerngasse 4, die an den beiden verbleibenden Samstagen vor dem Advent länger geöffnet hat, nämlich von 9 Uhr bis 18 Uhr.

## Mephisto

### Schauspiel mit Musik nach dem Roman von Klaus Mann



Am Mittwoch, 21. Januar 2015, bringt die Badische Landesbühne den Skandalroman „Mephisto“ nach Klaus Mann um 20 Uhr auf die Bühne des Ghibellinensaals im Bürgerzentrums Waiblingen.

Um 19.15 Uhr wird es eine Einführung durch den Dramaturgen geben.

Der kommunistische Schauspieler Hendrik Höfgen ist in den 1920er-Jahren in Hamburg engagiert, träumt aber davon, in Berlin Theater zu spielen. Er macht die Bekanntschaft der Geschwister Sebastian und Barbara, Kinder des berühmten Schriftstellers Thomas Bruckner, verliebt sich in Barbara und die beiden heiraten.

1930 werden die Nationalsozialisten die zweitstärkste Partei Deutschlands und die Lage verschärft sich abrupt. Die Bruckners verlassen das Land, doch Höfgen entscheidet sich dafür, nach Berlin zu gehen. Während seine ehemaligen Weggefährten im Exil oder im Gefängnis fristen, macht er eine glänzende Karriere unter den neuen Machthabern, die in der Rolle des Mephisto in Goethes Faust gipfelt.

Klaus Mann, Sohn Thomas Manns, gibt sich kaum Mühe, die wahren Personen hinter den Charakteren des Romans zu verschleiern. Die Figur Höfgen ist eng an Manns zeitweiligen Schwager und Ehemann von Erika Mann – Gustav Gründgens – angelehnt, der zum Vorzeigeschau spieler des nationalsozialistischen Deutschland avancierte. Mephisto – Roman einer Karriere galt lange als Skandal und seine Veröffentlichung wurde sogar gerichtlich verboten. Die Verfilmung mit Klaus Maria Brandauer in der Hauptrolle gewann 1982 den Oscar als Bester fremdsprachiger Film.

Foto: Sonja Ramm

Ermäßigt 15,- / 12,- / 10,- / 8,- €

[Preise regulär 20,- / 17,- / 14,- / 11,- €]

## Terweys' Visual Classic – hearing pictures, seeing sound

### Multiple Art Project



Am Sonntag, 18. Januar 2015, um 20 Uhr werden die Schwestern Terwey ein besonderes Kunstprojekt im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen auführen.

Mit ihrer einzigartigen Klassik-Show Terweys' Visual Classic gelingt es den Schwestern Berenice, Violine, und Philomela Terwey, Klavier, klassische Musik auf wunderbare Art neu zu inszenieren. Unter dem Motiv des Abends „Head and Heart“ wandeln sich die einzelnen Kompositionen zu Kurzgeschichten, bei denen ein Erzähler in der Rolle der Komponisten oder Zeitzeugen das Werk persönlich vorstellt und die Musik in ihrem Entstehungsmoment lebendig wird. Zu Glanzstücken des

Violin-Klavier-Repertoires wie der zweiten Brahms- oder der Ravel-Sonate werden jeweils sogenannte Visuals gezeigt – dies sind die gesamte Bühnenfläche ausfüllende, künstlerisch gestaltete Projektionen: die Fantasie der Künstlerinnen wird zu einem bewegten Bild. In Verbindung mit einem stimmungsvollen Lichtdesign wird ein audio-visuelles Gesamtkunstwerk von optischer Opulenz und berührenden Tönen geschaffen. In Zusammenarbeit mit einem künstlerischen Team ist es den Schwestern Terwey gelungen, mit ihrer Multiple-Art-Show klassischer Musik eine neue Dimension zu verleihen, sie mehr sein zu lassen als nur Klang und Harmonien. Durch das Zusammenspiel der verschiedenen Sinneswahrnehmungen entsteht ein Konzertabend von außergewöhnlicher Faszination und magischer Intensität. In Waiblingen werden Werke von Mozart, Brahms, Chopin, Piazzolla, Ravel und Sarasate zu erleben sein.

Foto: P. de Winter

Ermäßigt 24,- / 20,- / 16,- / 12,- €

[Preise regulär 29,- / 26,- / 22,- / 18,- €]



**Kartenvorverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

## Ü30-Spezial mit DJ Andy

DJ Andy legt am Freitag, 12. Dezember 2014, um 21 Uhr Musik aus den 1970er- und -80er Jahren auf: Dance Classics, Wave, Deutsches, Rock, Pop, Soul, Reggae – von Sweet und Deep Purple über Depeche Mode und Michael Jackson bis zu Bob Marley. Eintritt 5 Euro.

## Dr. Mablués – live

In der Reihe „Bobby's live im Schwanen“ gastieren am Samstag, 13. Dezember, um 20.30 Uhr „Dr. Mablués & The Detail Horns“. Der Doktor hat wilde Bläser und den Blues, er hat Soul und Seele. Dr. Mablués hat neun Gesichter und verbreitet überall, wo er auftritt, gute Laune. Die Musiker vom Bläsesatz geben kräftig Schub, die Rhythmusgruppe groovt, die Gitarren kratzen heftig Rock und Blues, während Sänger Gaz einfach Stimme hat: hart und rau, erinnert sie manchmal ein bisschen an Joe Cocker oder Steve Marriot.

Karten im Vorverkauf zu 14 Euro (in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, ☎ 5001-155), Abendkasse 17 Euro.

## Dunkelkonzerte

Die Musikensensation in absoluter Dunkelheit: das neue DUNKEL-Programm von Magnus Boye Hansen (Violine), Steven Walter (Cello) und Mathias Susaas Halvorsen (Klavier) hat im Schwanen am Sonntag, 14. Dezember um 17 Uhr Premiere (zweiter Tag: Mittwoch, 17. Dezember, um 20 Uhr), bevor es in ganz Europa und den USA auf Tournee geht. Das in seiner Art weltweit einzigartige Konzerterlebnis entsteht durch ein dramaturgisch durchgestaltetes, aber vor dem Konzert nicht bekanntgegebenes Programm von Renaissance- und Klassikbearbeitungen und modernen Kompositionen, die in totaler Finsternis erklingen und dem Publikum durch den Entzug des „Sehens“ unerhörte Hör-Erlebnisse ermöglichen.

Eintritt: im Vorverkauf 15 Euro, ermäßigt 11 Euro, jeweils zuzüglich Gebühren; Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 14 Euro. Reservierung

## The King's Speech – die Rede des Königs

### Nach einer wahren Geschichte mit Götz Otto und Steffen Wink



Am Dienstag, 27. Januar 2015, um 20 Uhr wird die Geschichte des Vaters von Queen Elisabeth im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen erzählt.

Um es mit den eigenen Worten von Albert, Herzog von York, zu sagen: *Alles, was ein König früher machen musste, war respektabel auszusehen und nicht vom Pferd zu fallen.* Das Schicksal des Stotterers Albert aber ist es, genau zu der Zeit König zu werden, als das nicht mehr ausreicht. Kein britischer König vorher oder nachher war gezwungen, seine Ansprachen durch das Radio in Echtzeit übertragen zu lassen. Mit Ausbruch des Zweiten Weltkriegs ist es an ihm – inzwischen der englische König George VI. und Vater der späteren Queen Elizabeth II. – seinem Volk Kraft und Vertrauen zu geben. Bis er dazu bereit ist, muss der stotternde Prinz durch das Fegefeuer der unkonventionellen Methoden des Sprechtrainers Lionel Logue. Dieser lockt Albert systematisch aus der Reserve und schafft es, dessen innere Blockaden therapeutisch zu lösen und seine Stimme zu befreien.

1980 als Theaterstück verfasst, bat Queen Mum darum, die Geschichte erst nach ihrem Ableben zu erzählen. Die Verfilmung wurde 2011 vierfach Oscar-prämiert, so als Bester Film und Colin Firth als Bester Hauptdarsteller. Diese Bühnenfassung erhielt den 1. Preis der bundesweiten Theaterfestspiele der INTHEGA, die Neuberin 2013. Götz Otto, bekannt aus Schindlers Liste und James Bond, und Steffen Wink, der bereits mit John Malkovich und Gérard Depardieu spielte, brillieren als Albert und Logue.

Foto: Achim Zeppenfeld

Ermäßigt 22,- / 18,- / 14,- / 10,- €

[Preise regulär 27,- / 24,- / 20,- / 16,- €]

## Mephisto

### Schauspiel mit Musik nach dem Roman von Klaus Mann



Am Mittwoch, 21. Januar 2015, bringt die Badische Landesbühne den Skandalroman „Mephisto“ nach Klaus Mann um 20 Uhr auf die Bühne des Ghibellinensaals im Bürgerzentrums Waiblingen.

Um 19.15 Uhr wird es eine Einführung durch den Dramaturgen geben.

Der kommunistische Schauspieler Hendrik Höfgen ist in den 1920er-Jahren in Hamburg engagiert, träumt aber davon, in Berlin Theater zu spielen. Er macht die Bekanntschaft der Geschwister Sebastian und Barbara, Kinder des berühmten Schriftstellers Thomas Bruckner, verliebt sich in Barbara und die beiden heiraten.

1930 werden die Nationalsozialisten die zweitstärkste Partei Deutschlands und die Lage verschärft sich abrupt. Die Bruckners verlassen das Land, doch Höfgen entscheidet sich dafür, nach Berlin zu gehen. Während seine ehemaligen Weggefährten im Exil oder im Gefängnis fristen, macht er eine glänzende Karriere unter den neuen Machthabern, die in der Rolle des Mephisto in Goethes Faust gipfelt.

Klaus Mann, Sohn Thomas Manns, gibt sich kaum Mühe, die wahren Personen hinter den Charakteren des Romans zu verschleiern. Die Figur Höfgen ist eng an Manns zeitweiligen Schwager und Ehemann von Erika Mann – Gustav Gründgens – angelehnt, der zum Vorzeigeschau spieler des nationalsozialistischen Deutschland avancierte. Mephisto – Roman einer Karriere galt lange als Skandal und seine Veröffentlichung wurde sogar gerichtlich verboten. Die Verfilmung mit Klaus Maria Brandauer in der Hauptrolle gewann 1982 den Oscar als Bester fremdsprachiger Film.

Foto: Sonja Ramm

Ermäßigt 15,- / 12,- / 10,- / 8,- €

[Preise regulär 20,- / 17,- / 14,- / 11,- €]

## TSV – Ski und Wandern

### Winterfest zur Sonnenwende

Das große Sonnwendfest richtet die Abteilung Ski und Wandern des Turn- und Sportvereins Neustadt wieder am letzten Sonntag vor Weihnachten, am 21. Dezember, von 16 Uhr an auf dem Rathausplatz in Waiblingen-Neustadt aus, war der Weg auf den Sörenberg im Winter doch so manchem beschwerlich.

Feuertonnen werden Helligkeit und Wärme spenden. Die Kinder bekommen wie gewohnt Stockbrot zum Grillen. Der Stockbrotteig und auch der dazu benötigte Stecken werden kostenlos verteilt. Außerdem gibt es Glühwein und Kinderpunsch sowie Grillwürste mit Senf oder Ketchup im Brötchen.

Eingeladen sind nicht nur Vereinsmitglieder, so betont der TSV, sondern auch alle Wanderer und Spaziergänger, um so gemeinsam den Winteranfang in der Ortsmitte zu feiern.

## In der Christuskirche

### Bläserkonzert am Dritten Advent

Der Posaunenchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche unter der Leitung von Achim Schmid lädt am Sonntag, 14. Dezember 2014, um 17 Uhr in die Christuskirche Waiblingen, Bismarckstraße 1, zu einem abwechslungsreichen Adventskonzert ein. Nicht nur die breite Auswahl der Komponisten wie Vivaldi oder Bach, Creso oder Gunsenheimer, sondern auch das vielfältige Spektrum der Stücke werden die Zuhörer musikalisch durch die besinnliche Adventszeit bis hin zum freudigen Ereignis der Geburt Jesus mit dem Jubel der Engel führen.

Der Eintritt ist frei. Spenden, die für die Nachwuchsarbeit des Chores Verwendung finden, sind willkommen. Für eine leibliche Stärkung in der Pause ist gesorgt.

Bar gibt es außer einigen neuen Stücken eine Neuerung: Tobias Wörner haut in die Saiten. Der neue E-Gitarriist verstärkt die Heimbringer seit Anfang diesen Jahres und sorgt für einen ganz neuen Drive in der Band. Diese steht für ein Non-Stop-Party-Programm mit Klassikern aus den 70-ern bis zu den aktuellen Charthits Eintritt: 3 Euro.

## Wendronn

Wendronn, das ist „Folkrock mit Herz ond Hirn“, wie er am Freitag, 19. Dezember, um 20 Uhr zu hören ist. Die kreativen Schwaben um den Ausnahmegeiger Klaus Marquardt rocken das Musterlände und schicken sich an, mit ihrem Vagabundencharme die ganze Republik zu begeistern. Erdige Sinnlichkeit und solistische Schwabenstrieche: Wendronn spielen sich die Seele aus dem Leib und proklamieren augenzwinkernd den ultimativen Soundtrack zum neuen schwäbischen Selbstverständnis.

Eintritt: im Vorverkauf 15 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 12 Euro zuzüglich Gebühren; Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 16 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.



## Holzschritte von Eva Schwanitz

Holzschritte von Eva Schwanitz, Schülerin von Beuys, sind unter dem Titel „Transitorische Momente“ zu sehen. Die Holzschritte sind farbig oder schwarz-weiß. Öffnungszeiten bis 9. Januar: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, an Feiertagen und in den Schulfreien (außer während Veranstaltungen) geschlossen.

Waiblinger Weihnachtsmarkt dauert noch bis zum vierten Adventssonntag – Großes Angebot auf dem Marktplatz und in den Weihnachtskellern

## Goldene Sternstunden des Genusses mitten in der historischen Altstadt

Der Waiblinger Weihnachtsmarkt belebt bis zum vierten Adventssonntag, 21. Dezember 2014, täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr, an den Wochenmarkttagen Mittwoch und Samstag schon von 10 Uhr an, in der historischen Altstadt die Sinne seiner Besucher. Parallel zum Programm unter freiem Himmel findet man in den Waiblinger Weihnachtskellern, was zur Adventszeit gehört: Künstlerisches und Handgemachtes bei der „ART-Verwandt“ im Schlosskeller mit insgesamt rund 40 Teilnehmern; im Kameralamtskeller kann man die mexikanische Weihnacht „Feliz Navidad“ erleben. Mit Flammkuchen,

Flammlachs, Laugenburgern, frischen Käsespätzle sowie mit pikanten Suppen und Eintöpfen lässt es sich genussreich den Appetit stillen. – Duftender Wengert-Glühwein in der Winterweilaube, Jager-tee oder Punsch, für jeden Geschmack gibt es etwas im Angebot. Kulturell wird es ebenfalls abwechslungsreich: täglich werden zwei kostenlose Aufführungen des Kasperletheaters angeboten, Feuershows, Konzerte mit traditioneller Weihnachtsmusik oder beispielsweise Weihnachtsjazz mit „Peter Bühler and his Flat Foot Stompers“.

Gut drei Wochen lang, bis zum 21. Dezember, bildet der Marktplatz eine schöne Kulisse für den Waiblinger Weihnachtsmarkt, auf dem es für Groß und Klein viel zu entdecken und zu erleben gibt – außer weihnachtlichen Produkten auch ausgefallene Angebote wie original ungarische Baumkuchen, Steinskulpturen, Maroni-Marmelade, Schaffelle von der Schwäbischen Alb, Glühbier, Glühsekt, Trinkschokolade am Stiel oder zuckersüße original Rothenburger Schneeballen.

teilvergnügen für Kinder, zu dem von 13 Uhr bis 14 Uhr unter die Arkaden des Alten Rathauses eingeladen wird. Im Kameralamtskeller erwartet die Gäste um 18 Uhr eine Performance und von 19.30 Uhr an erklingt latino-amerikanische Tanzmusik. Am Sonntag, 14. Dezember, ist von 11 Uhr bis 19 Uhr Programm: von 13 Uhr bis 14 Uhr sind Märchen zu hören, außerdem erwartet sie eine „süße Überraschung“; zwischen 14 Uhr und 19 Uhr stehen wieder eine Performance und latein-amerikanische Rhythmen auf dem Programm.



und die Kinder-Eisenbahn „El Paso“ dabei.

### Programm in den „Kellern“

Die 40 Anbieter von „ART-Verwandt“ im Schlosskeller präsentieren noch bis 14. Dezember unter dem Rathaus künstlerische und einzigartige Handarbeiten: Filigranes aus Glas, glänzende Goldschmiedearbeiten, aus edlen Naturmaterialien gewebte Stoffe, Gestricktes und Gehäkeltes, traditionelle Buchbindearbeiten, Malerei, Schmuck aus afrikanischen Perlen, duftende Seifen, Keramik, ausgefallene Holz- und Drechselarbeiten, kreative Bekleidung und noch vieles mehr. Stöbern, entdecken und Wünsche erfüllen, heißt es dort. Das ART-Verwandt-Café lädt zum gemütlichen Verweilen ein.

„Feliz Navidad“ heißt es bei der mexikanischen Weihnacht im Kameralamtskeller am Samstag, 13. Dezember, von 11 bis 22 Uhr: Kunsthandwerk und kulinarische Spezialitäten gehören ebenso zum Angebot wie das Bas-

### Marktspaß für die Kleinen

Speziell an Kinder richten sich die Vorführungen des Remstaler Figurentheaters unter den Arkaden des Alten Rathauses täglich um 15.30 Uhr und um 17 Uhr. Ebenso die Kutschfahrten mit dem Pferdegespann, zu denen am Dienstag, 16. Dezember, von 15 Uhr an eingeladen wird (letzter Start: 18 Uhr) sowie die Weihnachtsvorführungen des „Theaters unterm Regenbogen“, das im Domizil gleich neben dem Marktplatz weihnachtliche Stimmung verbreitet: „Die Weihnachtsgeschichte“ steht jeweils um 15 Uhr am 14. und 21. Dezember auf dem Plan. „Wer hat die Spitze des Weihnachtsbaums gestohlen?“ – dieser Fall wird um 15 Uhr gelöst: am Mittwoch, 17. Dezember, sowie am Freitag, 12. und 19. Dezember, und am Samstag, 13. und 20. Dezember.

Auch in diesem Jahr sind das Mini-Karusell

### Marktspaß für die Großen

Auch an den verbleibenden drei Adventssonntagen um 17 Uhr gibt es ein Freilicht-Krippenspiel der besonderen Art. Unter dem Motto „Waiblingen W(b)ei Nacht!“ fühlt sich Theaterputzfrau „Carola Petzold“ dazu berufen, diese weihnachtliche Sternstunde zu übernehmen und die Besucher durch das stimmungsvoll geschmückte Waiblingen zu führen. Karten zu zehn Euro gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155.

Bei der „Flying Weinprobe“ am Dienstag, 16. Dezember, in der Winter-Weilaube der Remstallkellerei können die Besucher von 18 Uhr an zu jeder Zeit einsteigen und haben die Wahl zwischen einer Dreier- oder Sechser-Kombination. Der Kellermeister der Remstallkellerei berät die Gäste. Die Tickets zu fünf Euro und neun Euro gibt es ebenfalls dort (vor

Spielwaren Wiedmann und Modehaus Villinger). Um 20 Uhr startet dann die Feuershow „Funkenwirbel“ auf dem Marktplatz.

Während am Donnerstag, 11. Dezember, von 18.30 Uhr an der Kult-Klassiker „Die Feuerzangenbowle“ im Openair-Kino auf dem Rathausplatz gezeigt wird, können die Zuschauer von der XXL-Version dieser feurig-heißen Punsch-Variante kosten und ganz sicher mehr als nur einen „wänzigen“ Schluck. Die Bowle, für die mehr als 100 aufgeschichtete Zuckerhüte verwendet werden, gibt es für drei Euro, die stilechte Tasse kostet zwei Euro (Tassen können auch mitgebracht werden); ein Euro aus dem Getränke-Verkauf kommt dem Hilfsprojekt „JAM“ zugute, das unteremährte Kinder in Afrika unterstützt. Zum Getränk serviert werden Miesmuscheln in Rieslingsoße – passgenau im XXL-Topf.

### Musik zur Weihnachtszeit

Chöre und Musikgruppen tragen zum gelungenen Begleitprogramm bei. Die Jugendkantorei der Evangelischen Kirchengemeinde ist am Donnerstag, 11. Dezember, um 17.30 Uhr auf dem Marktplatz zu hören. Der „Wasserstubenchor“ lässt am Freitag, 12. Dezember, um 17.30 Uhr auf dem Marktplatz weihnachtliche Weisen erklingen. Das Weihnachtskonzert des Philharmonischen Chors Waiblingen ist am Freitag, 12. Dezember, um 19 Uhr in der Nikolauskirche. Das Adventskonzert mit der

Sinfonietta kann man am Samstag, 13., und am Sonntag, 14. Dezember, jeweils um 19 Uhr in der Michaelskirche erleben.

Weihnachtsjazz mit „Peter Bühler and his Flat Foot Stompers“ erwartet die Besucher am Sonntag, 14. Dezember, um 19 Uhr auf der Weihnachtsmarktbühne. Der Posaunenchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche ist am Dienstag, 16. Dezember, um 18.15 Uhr auf dem Marktplatz zu erleben. Der Folklorechor Hohenacker unterhält am Mittwoch, 17. Dezember, um 18.30 Uhr auf dem Marktplatz. – Das Alphorn erklingt am Mittwoch, 17., und am Donnerstag, 18. Dezember, jeweils um 10.30 Uhr und um 11.30 Uhr auf dem Marktplatz.

### Weihnachtsbasar der Schulen

An den Adventssamstagen lockt zudem wieder der Weihnachtsbasar in die Innenstadt. Vereine, Schulklassen, Kindergärten und soziale Einrichtungen bieten an ihren Ständen jeweils von 10 Uhr bis 16 Uhr liebevoll hergestellte Geschenke und Leckereien zum Verkauf an.

### Aushang beachten

Das detaillierte Programm des Weihnachtsmarktes gibt es auf den Aushängen auf dem Markt sowie im Programmheft und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

### Jugendgemeinderat bittet:

#### „Spende Dein Shirt!“ – diesmal für Flüchtlinge



Der Jugendgemeinderat Waiblingen bittet auch dieses Jahr wieder: „Spende dein Shirt!“. Gespendet werden können außer gebrauchter, aber gut erhaltener Kleidung auch Kinderspielsachen und ähnliches. Die Spenden kommen Menschen in Waiblinger Flüchtlingsunterkünften zugute. Für Schülerinnen und Schüler gibt es in der Woche von 15. bis zum 19. Dezember 2014 im Salier- und Staufer-Schulzentrum die Möglichkeit, Kleidungsstücke jeweils in der großen Pause am Stand des Jugendgemeinderats auf dem Schulhof abzugeben. Zusätzlich hat der Jugendgemeinderat am Samstag, 20. Dezember 2014, von 10 Uhr bis 16.30 Uhr einen Stand beim Waiblinger Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz, an dem Spenden entgegen genommen werden.

Das detaillierte Programm des Weihnachtsmarktes gibt es auf den Aushängen auf dem Markt sowie im Programmheft und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

### Im kerzenerleuchteten Luther-Haus

#### Weihnachten unter Palmen?

Die Martin-Luther-Kirche, Danziger Platz 36, veranstaltet am Freitag, 12. Dezember 2014, um 17 Uhr ein adventliches Zusammensein bei alkoholfreiem Punsch, Glühwein und Waffeln in schöner Atmosphäre im kerzenerleuchteten Saal. „Kann man Weihnachten auch unter Palmen feiern?“ ist die Leitfrage für eine lockere Talk-Runde, bei der Christen aus Indonesien, Afrika, Indien und Peru davon erzählen, wie in ihrer früheren Heimat Weihnachten gefeiert worden ist. Dazu berichtet Anika Seeger von ihren Erfahrungen bei einem Freiwilligen Sozialen Jahr in Kambodscha. Adventsliedersingen und Musik von einer Blockflötengruppe runden die adventliche Veranstaltung ab.

### „Tannenfeetz“ in Neustadt

#### Das etwas andere Winterfest

Das etwas andere Winterfest wird am Samstag, 13. Dezember 2014, von 17 Uhr an auf dem Gelände von Mayers Hofladen im Schärisweg 44 in Neustadt veranstaltet. Beim „Tannenfeetz“ wird gefeiert in weihnachtlichem Ambiente bei Live-Musik mit verschiedenen Bands zwischen Tannenbaum und Feuerkorb. Der Eintritt frei. Informationen dazu gibt's im Internet auf der Seite [www.cvjmneustadt.de](http://www.cvjmneustadt.de).

### Staufer in der Michaelskirche

#### Teile aus Bachs Weihnachtsoratorium

Die Kantaten I bis III aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach singen die Chöre des Staufer-Gymnasiums Waiblingen am Sonntag, 20. Dezember 2014, um 19.30 Uhr in der Michaelskirche. Unterstützt werden sie von den Solisten Nicola Hallstein, Sopran; Meike Boltersdorf, Alt; Roger Gehrig, Tenor, und Peter Meincke, Bass, sowie dem Trompeten-Ensemble Karl-Heinz Halder. Konzertmeisterin ist Mechthild Dieterich. Die Leitung hat Wieland Kleinbub. Karten sind im Sekretariat der Schule und an der Abendkasse erhältlich.

### Schon jetzt Karten kaufen

#### „Nacht der Musicals“ im April

„Tanz der Vampire“, „Tarzan“, „König der Löwen“, „Les Misérables“, „Mamma Mia“, „Elisabeth“, „Das Phantom der Oper“, „Cats“ – wer am Mittwoch, 1. April 2015, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen die „Nacht der Musicals“ besucht, hat Gelegenheit, Lieder aus den erfolgreichsten Musicals in einer, so verspricht der Veranstalter, „atemberaubenden und abwechslungsreichen Show“ zu hören und zu sehen.

In ausgewählten Solo-, Duett- und Ensemble-Nummern präsentieren gefeierte Stars der Originalproduktion einen Querschnitt durch die Welt der Musicals. Im Verlauf des mehr als zweistündigen Programms verbindet das Ensemble Tanz- und Gesangeinlagen zu einem „wunderbaren Bühnenfeuerwerk“ voller weltbekannter Klassiker.

Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich, im Internet auf der Seite [www.dienachtmusicals.de](http://www.dienachtmusicals.de) oder unter der Eventim-Ticket-Hotline 01806 570000.

### Sinfonietta Waiblingen

#### Michaelskirche: Konzert zum Advent

Zu einem Adventskonzert in der Michaelskirche lädt am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Dezember 2014, jeweils um 19 Uhr die Sinfonietta Waiblingen ein. Einlass ist an beiden Tagen um 18.15 Uhr. Auf dem Programm stehen recht unterschiedliche und musikhistorisch interessante Werke:

- Die „Sinfonia No. 59“ von Joseph Haydn, 1768 in der „Sturm-und-Drang-Zeit“ Haydns entstanden, wird sie wohl wegen ihrer teilweise „bizarreren Qualität“ als „Feuersinfonie“ bezeichnet.
- Als Solokonzert ist das „Concerto B-Dur für Alt-Posaune und Streichorchester“ von Johann Georg Albrechtsberger zu hören. Die junge und bereits mit vielen Preisen ausgezeichnete Louise Pollock aus Stuttgart ist Solistin auf der Altoposaune, ein Instrument, das nicht nur in der Zeit der Entstehung dieses Werkes nur selten als Soloinstrument zu hören war/ist.
- Die „Symphonie g-Moll“, die „Zwickauer Sinfonie“, von Robert Schumann, 1832 begonnen und 1851 in seiner Endfassung letztlich unvollendet geblieben, kennzeichnet die Suche nach Neuem, das Experimentieren Schumanns von Anlehnungen an die Klassik Beethovens zum genialen Romantiker.

Karten gibt es für zwölf Euro und für Schüler und Studenten für sechs Euro in der Buchhandlung Hess, beim Ticket-Service in der Tourist-Information und bei den Orchestermitgliedern. Abendkasse 15 Euro und acht Euro.



## Benefiz-Versteigerung bringt Bürgerstiftung gute 3 175 Euro ein

(red) Der Erfolg gibt der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft als Veranstalter recht: die Benefiz-Versteigerung am zweiten Advent auf dem Waiblinger Weihnachtsmarkt hat seine Anhänger gefunden, die ihren Spaß am Steigern haben. Insgesamt ist es am Sonntag, 7. Dezember 2014, auf der Bühne mitten auf dem Marktplatz locker zugegangen. Oberbürgermeister Andreas Hesky und B&S-Vorsitzender Ullrich Villinger (Bildmitte) priesen an, was zuvor von Gewerbetreibenden gespendet worden war. Hesky dankte Dr. Marc Funk, dem Geschäftsführer der WTM (links), dass er den Einzelhandel zur Spende der wertvollen Gegenstände bewegt habe. Der Erlös war in diesem Jahr sensationell: 3 175 Euro wurden zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten eingenommen, die komplett der Bürgerstiftung zugutekommen. Erst Ende November hatte sie ihr Zehn-Jahr-Jubiläum begangen, berichtete Hesky. „Wer braucht einen Snowracer, zu dem man bis vor kurzem noch Schlitten gesagt hatte“, fragte der Oberbürgermeister in die Runde. Das Mindestgebot für das gute Stück waren 20 Euro. Weiter ging's mit einem ganzen

Paket, zu dem gehörte ein „Wolteppich“, ein Holzkoffer der Firma Kaiser Brustkaramellen und ein Rucksack, der mit einer Flasche Wein aufgewertet wurde. Zehn Euro sollten's dafür schon sein. Bei 20 Euro gab's den Zuschlag. Schlag auf Schlag ging's weiter: nach einer Rennbahn, auf der man fürs Schnellfahren nicht geblitzt wird, wurde ein Fahrrad mit Elektroantrieb angeboten, das sich handlich zusammenklappen lässt und damit in jeden Kofferraum passt. Begehrt waren die Eintrittskarten zu Spielen des TV Bittenfeld. Eine knappe Stunde lang wurde angeboten, gesteigert und der Zuschlag erteilt. Manch eine oder einer ließ sich von der Stimmung anstecken und griff munter ins Geschehen ein- und bereute es nicht. In der Auslage, die vor Beginn der Versteigerung sehr genau begutachtet worden war, lagen auch eine Heckenschere, ein TV-Flachbildschirm, aber auch Turnschuhe oder verschiedene Gutscheine. Wer am Ball blieb, hatte in wenigen Minuten seine Weihnachtsgeschenke beieinander und zusätzlich eine gute Tat getan, denn Nutznießer war ja die Bürgerstiftung, die wiederum Gutes leistet. Foto: Redmann

### Benefiz-Konzert zugunsten der Fresken in der Martinskirche in Neustadt

#### Ein musikalischer Leckerbissen

Die mittelalterlichen Fresken der Martinskirche in Waiblingen-Neustadt tauchen am dritten Advent, Sonntag, 14. Dezember 2014, um 18 Uhr in ein Meer musikalischer Klänge ein. Virtuose Nachwuchsmusiker des Staufer-Gymnasiums, sie belegen das Neigungsfach Musik, werden mit Chor und Solo ihr Können zeigen und auf Weihnachten einstimmen.

Die Schüler des Staufer-Gymnasiums mit dem Neigungsfach Musik J2 haben sich auf bekannte und neue Stücke vorbereitet, die bis in höchsten musikalischen Wettbewerben vorgezogen werden. Jael Götz spielt auf dem Cello, Manuel Kammerer auf der Violine, Sarah Elbe auf der Oboe. Rahel Kramer singt den Mezzosopran. Für die Klavierbegleitung konnte außer Wieland Kleinbub auch Viktor Soos gewonnen werden. Vorgezogen werden unter anderem Stücke von Johann Sebastian Bach, Dmitri Schostakowitsch, Charles-August de Bériot, Ernest Bloch, Georg Friedrich Händel und Antonio Vivaldi.

Dazwischen brilliert der Chor mit Chorälen aus dem „Weihnachtsoratorium“ von J.S. Bach. Ein solches Klangvolumen war bisher in der Martinskirche zu hören und wird sicherlich zu einem besonderen Erlebnis werden.

„mEinhorn.de“, der Förderverein zur Erhaltung der Fresken der Neustadter Martinskirche, lädt Freunde der Fresken und Musik ein – auch zum anschließenden gemütlichen Gedankenaustausch mit den Künstlerinnen und Künstlern bei einem Gläschen und Häppchen im Nebengebäude U12. Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten des zweiten Bauabschnitts zur Restaurierung der Fresken im Chorraum wird gebeten.

### Der Förderverein „mEinhorn“

Im Jahr 2007 wurde der Förderverein „mEinhorn.de“ gegründet, um auf die Einzigartigkeit der historischen Kunstwerke der Martinskirche aufmerksam zu machen. Mehr als die Hälfte der veranschlagten Restaurierungskosten in Höhe von 223 000 Euro des ersten Bauabschnitts (2010/2011) konnten die Evangelische Kirchengemeinde Neustadt und „mEinhorn“ durch Spenden, Veranstaltungen und Stiftungsgelder beisteuern. Der zweite Bauabschnitt ist für das Jahr 2016 geplant. „mEinhorn“ rechnet mit einem Volumen von 230 000 Euro, um die besonders gefährdeten Fresken im Chorraum zu restaurieren. Durch Benefizveranstaltungen wie Konzerte und andere Veranstaltungen sammelt der Verein Geld zur weiteren Freskenrenovierung.

### Philharmonischen Chor singt in der Nikolauskirche

#### Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen

Wer weihnachtliche Stimmung und das Besondere erleben will, muss nicht in die Ferne schweifen. Der Waiblinger Weihnachtsmarkt bietet, umgeben von der heimeligen Atmosphäre der Altstadt, für jeden Geschmack etwas, zum Sehen, Riechen, Schmecken, Kaufen und Genießen. Doch was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne weihnachtliche Musik.

In guter Tradition ist deshalb der Philharmonische Chor Waiblingen am Freitag, 12. Dezember 2014, um 19 Uhr nun schon zum dritten Mal zu Gast bei der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde und lädt zu einem festlichen Weihnachtskonzert in die Nikolauskirche ein. Die Kirche bietet eine besonders stimmungsvolle (und zugegebenermaßen auch wetterfeste) Kulisse zum Innehalten in der Adventszeit mitten in der Altstadt.

Mit traditionellen Weihnachtsliedern, Angel's Carols, Instrumentalmusik mit Flöte sowie mit Liedern zum Mitsingen nach

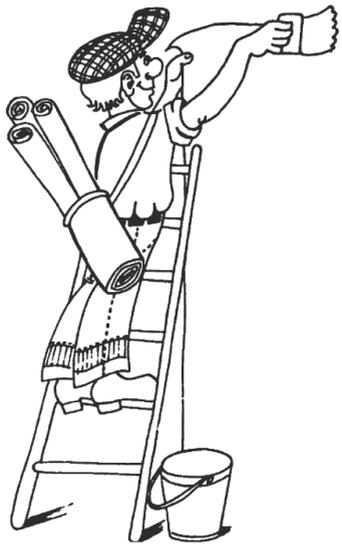
Herzenslust möchten die 70 Sängerinnen und Sänger des Philharmonischen Chors ihren Zuhörern einen festlichen Ohrenschaus bieten.

### Griechische Weihnachtslieder der Orthodoxen Gemeinde

Und natürlich darf eine Kostprobe griechischer Weihnachtslieder nicht fehlen. Besondere Freude hat die Vorbereitung auf das Konzert den Sängerinnen und Sängern gemacht, die der Einladung zum Projekt-singen für dieses Konzert nach den Herbstferien gefolgt sind.

### Letzter Auftritt im Schlosshof

Wer keine Gelegenheit hat, dieses Konzert am Freitagabend in der Nikolauskirche mitzerleben, dem bietet sich am Sonntag, 14. Dezember, um 18 Uhr eine Möglichkeit: der letzte öffentliche Auftritt wird das Weihnachtssingen im Hof des Alten Schlosses in Stuttgart sein, ebenfalls unter der Leitung von Peter Meincke. Informationen im Internet auf der Seite [www.philharmonischer-chor-waiblingen.de](http://www.philharmonischer-chor-waiblingen.de).



# Aktuelle Litfaß-Säule . . .

**Sa, 13.12.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Schwetzingen mit Möglichkeit zur Schlossbesichtigung und Stadtführung. Treff um 8.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Einkehr geplant, Rückfahrt gegen 17 Uhr. Info unter ☎ 28087.

**CVJM Neustadt.** „Tannenfeetz“ von 17 Uhr an bei „Mayers Hofladen“, Schärsweg 44: feiern zwischen Tannenbaum und Feuerkorb mit Livemusik.

**Sinfonietta Waiblingen.** Adventskonzert in der Michaelskirche um 19 Uhr mit Werken von J. Haydn, G. Albrechtsberger und R. Schumann. Einlass 18.15 Uhr. Karten: Vorverkauf bei der Buchhandlung Hess und in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, oder Abendkasse.

**Trachtenverein Almrausch.** Weihnachtsfeier um 15 Uhr mit Musik und Diavortrag im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

**FSV.** D1-Junioren-Bereichshalle rund um 9 Uhr bis 17 Uhr in der Staufer-Sporthalle 3 – Begegnungen am Oberen Ring: C1-Spiel gegen den FC Lustenau (A) um 15 Uhr; A1-Spiel gegen den TSV Schwaikheim um 16.45 Uhr.

**So, 14.12.** Württembergischer Christusbund. Krippenspiel „Der Schlund“ von Kindern für Kinder um 15 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Anschließend gibt es Punsch und Gebäck. Das Gesichtelefon für Kinder ist unter ☎ 55440 zu erreichen.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband, 14 Uhr.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Heilbronn. Treff am Bahnhof Neustadt-Hohenacker um 9.30 Uhr. Informationen unter ☎ 8672, ☎ 07031 808787 oder ☎ 015129902164.

**Sinfonietta Waiblingen.** Adventskonzert in der Michaelskirche um 19 Uhr mit Werken von J. Haydn, G. Albrechtsberger und R. Schumann. Einlass 18.15 Uhr. Karten im Vorverkauf bei der Buchhandlung Hess und in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, oder an der Abendkasse.

**FSV.** C-Junioren-Einladungsturnier von 9 Uhr bis 17 Uhr und B1-Spiel gegen die SGM Juniorenteam S&O um 10.30 Uhr in der Staufer-Sporthalle 3.

**Mo, 15.12.** Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Nachmittags der Weltmission um 14.30 Uhr. – Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Ökumenisches Hausgebet im Advent“ um 19 Uhr.

**Landfrauenverein Hegnach.** Adventsfeier im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche Hegnach um 15 Uhr mit Gedichten, Texten und Musik.

**Di, 16.12.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein zum letzten Mal in diesem Jahr.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Gemeindefest um 15 Uhr. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 20 Uhr. – Pfarrhaus Andreästraße: Frauentreff „DBH“ um 19.30 Uhr. – Jakob-André-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr.

**Mi, 17.12.** Jahrgang 1926/27. Mittagstisch in vorweihnachtlicher Stimmung um 12 Uhr im Hotel Koch.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-André-Haus: Alleinstehenden-Advent um 14.30 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Hauskreis um 20 Uhr.

**Do, 18.12.** Katholische Kirchengemeinde, Jungensverein. Adventsfeier um 14.30 Uhr im Saal der Antonuskirche, Fuggerstraße.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Ökumenisches Haus der Begegnung: Um 19 Uhr stimmt die Formation „Chorios“ auf den Advent ein.

**Ökumenischer Treff Korber Höhe.** Ökumenisches Haus der Begegnung: Weihnachtsfeier um 14 Uhr.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Jahreschluss-Wanderung um Waiblingen. Fahrt um 14 Uhr ab Apotheke Hohenacker zu den Kleintierzüchtern Neustadt; von dort Wanderung in Richtung Hallenbad und rund um den Sörenberg zurück zu den Kleintierzüchtern. Dort „gemütliches Beisammensein“.

**Fr, 19.12.** Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: um 18.30 Uhr überbringen die Pfadfinder das „Friedenslicht aus Bethlehem“.

**Heimatverein.** „Weihnachtsrock“ im Schlosskeller von 19 Uhr an mit „Rhythm and Blues“ und Rockklassikern. Abendkasse: sieben Euro.

**So, 21.12.** TSV Neustadt, Abteilung Ski und Wandern. Sonnenwendfest um 16 Uhr auf dem Rathausplatz. Gemütliches Ambiente rund um die Feuerkörbe bei Stockbröt & Co.

**Württembergischer Christusbund.** Gottesdienst und Kindergottesdienst jeweils um 10.30 Uhr mit anschließendem Mittagessen im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Das Gesichtelefon für Kinder ist unter ☎ 55440 zu erreichen.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. Ökumenisches Haus der Begegnung: um 19 Uhr überbringen die Pfadfinder das „Friedenslicht aus Bethlehem“.

**Mo, 22.12.** Evangelische Kirche Waiblingen. Ökumenisches Haus der Begegnung: um 19 Uhr überbringen die Pfadfinder das „Friedenslicht aus Bethlehem“.

**Mi, 24.12.** Württembergischer Christusbund. Gottesdienst zu Heiligabend um 16 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Das Gesichtelefon für Kinder ist unter ☎ 55440 zu erreichen.



**Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft.** Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Es gibt noch freie Plätze für neue Teilnehmer. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

**DRK.** Der Eltern-Baby-Kurs für Babys im ersten Lebensjahr beginnt am 9. Januar 2015 in der Anton-Schmidt-Straße 1. Gebühr für zehn Termine zu je 1,5 Stunden: 70 Euro. Der Stärke-Gutschein des Landes kann angerechnet werden. In der geschützten Atmosphäre der ELBA-Gruppe finden Eltern mit ihrem Baby Raum, sich intensiv Zeit für das Kind zu nehmen und mit anderen Eltern auszutauschen. Informationen und Anmeldung unter ☎ 55955 (Rückruf erfolgt), E-Mail: Beate.Wichtler@drk-waiblingen.de

**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertauter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter [www.fische-waiblingen.de](http://www.fische-waiblingen.de) Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbium“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de

**KROSS – Jugendsportclub im VfL.** Sportartübergreifendes Angebot für Buben und Mädchen im Alter zwischen zehn Jahren und zwölf Jahren mittwochs um 16.15 Uhr in der Salier-Sporthalle. Anmeldung und Information auf der Seite [www.kross-waiblingen.de](http://www.kross-waiblingen.de), E-Mail: [kross@vfl-waiblingen.de](mailto:kross@vfl-waiblingen.de).

**Do, 11.12.** Evangelische Kirche Waiblingen. Kindergarten Holzweg: Adventsfeier des Frauenkreises um 15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Adventlicher Abend mit Liedersingen“ um 19 Uhr.

**Jahrgang 1928/29.** Gemeinsames Mittagessen um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, anschließend Beisammensein zur Kaffeestunde.

**Jahrgang 1939.** Der „Jahrgang“ kommt um 19.30 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof zusammen.

**Fr, 12.12.** Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Besinnliche Zeit im Advent um 17 Uhr. – Michaelskirche: Orgelführung mit Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler um 17 Uhr. – Nonnenkirchlein: Adventsandacht mit Pfarrer Wagner um 18.30 Uhr.

**FDP, Ortsverband Waiblingen.** Weihnachtsfeier im Ratskeller des Rathauses Beinstein um 18 Uhr mit einem Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Goll. Anmeldung unter ☎ 975663, E-Mail: [vorstand@fdp-waiblingen.de](mailto:vorstand@fdp-waiblingen.de). Teilnahmegebühr 20 Euro (mit Essen).



**Musikschule Unteres Remstal.** Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: [www.musikschuleunteres-remstal.de](http://www.musikschuleunteres-remstal.de). Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: [info@musikschule-unteres-remstal.de](mailto:info@musikschule-unteres-remstal.de). **Aktuell:** Schüler und Erwachsene können beim „Tag der offenen Tür“, am Samstag, 10. Januar 2015, von 10 Uhr bis 12.30 Uhr das Angebot kennenlernen und Instrumente ausprobieren. – Das neue Musikschuljahr beginnt am 1. Februar: in den Fächern Blockflöte, E-Gitarre, E-Bass, Klavier, Harfe, Gesang, Schlagzeug, Ballett oder Rhythmik gibt es freie Unterrichtsplätze. Anmeldung in der Musikschule. Eine Schnupperstunde kann dort ebenfalls vereinbart werden.

**Zwergenmusik 1:** für Kinder zwischen 18 Monaten bis drei Jahre in Begleitung von Montag, 12. Januar an um 16.30 Uhr, Comeniuschule.

**Zwergenmusik 2:** für Kinder zwischen drei Jahren und vier Jahren von Dienstag, 3. Februar, an um 16.35 Uhr sowie von Donnerstag, 5. Februar, an um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Neustadt. Klanggeschichten, Bewegung und das Spiel mit altersgerechten Instrumenten stehen im Mittelpunkt.



**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Im Internet: [www.vdk.de/ov-waiblingen/](http://www.vdk.de/ov-waiblingen/), E-Mail: [ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de). – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.



**BIG WNSüd – „BIG-Kontur“.** Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: [info@BIG-WNSued.de](mailto:info@BIG-WNSued.de), [www.BIG-WNSued.de](http://www.BIG-WNSued.de). Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an [buergernetz@big-wnsued.de](mailto:buergernetz@big-wnsued.de).

**BIG-Kontaktzeit:** am Donnerstag, 11. und 18. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. – **Coro hispanamericano:** am Mittwoch, 17. Dezember, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. – **Spielemittag:** am Donnerstag, 11. und 18. Dezember, für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr. – **Neu – Stammtisch:** am Donnerstag, 11. und 18. Dezember, von 19 Uhr bis 22 Uhr, Gespräche in lockerer Atmosphäre. – „**Spielegend ins Alter**“: am Mittwoch, 17. Dezember, um 15 Uhr.



**Waiblingen-Süd vital.** Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: [vital@big-wnsued.de](mailto:vital@big-wnsued.de), ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Weihnachtspause** des Büros und aller Angebote: zwischen Samstag, 20. Dezember, und Dienstag, 6. Januar 2015.

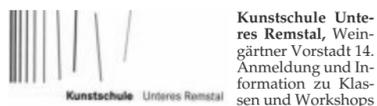
**Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Wasserführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkreis:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.15 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.15 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Rückengymnastik:** donnerstags um 9 Uhr. – **Folklore:** dienstags um 10 Uhr werden Körper und Geist mit Tänzen aus aller Welt in Schwung gebracht – die Gruppe freut sich über neue Teilnehmer (Gebühr: drei Euro/Vital-Coin). – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle (nicht am 19. Dezember). – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **Fitness für Mütter:** Mütter mit Kleinkindern bis 24 Monate trainieren freitags von 10 Uhr bis 11 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung unter ☎ 57484.



**Volkshochschule Unteres Remstal.** Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax 95880-13, E-Mail: [info@vhs-unteres-remstal.de](mailto:info@vhs-unteres-remstal.de). Internet, Online-Buchung: [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de). **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** „Blick hinter die Kulissen des Landesamts für Denkmalschutz/Esslingen“ am Donnerstag, 11. Dezember, um 14.15 Uhr. – „Englisch im Café“ am Freitag, 12. Dezember, um 15.30 Uhr. – „Weihnachtsgebälde-Workshop: Weihnachtslieder pfiffig einstudiert und in den Straßen und Gassen der Stadt vorgetragen“ am Samstag, 13. Dezember, um 12 Uhr. – „MP3 – die besten Tipps“ am Freitag, 19. Dezember, um 18 Uhr. – „Prüfungsvorbereitung Englisch-Abitur“ in den Weihnachtsferien, Start am 20. Dezember um 9 Uhr, VHS Endersbach, Schornborfer Straße 22. – „Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch für die Reise (A1)“ – die VHS bietet dazu Sprachkurse mit Landeskunde an. **Ausstellung:** „Tuchvielfalt verbindet“. Tücher verbinden seit Jahrtausenden die Geschichte, sie werden aus religiösen, modischen oder auch aus gesundheitlichen Gründen getragen. Zu sehen bis 30. Januar.



**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: [manfred.haerberle@waiblingen.de](mailto:manfred.haerberle@waiblingen.de), Internet: [www.waiblingen.de/forumnord](http://www.waiblingen.de/forumnord). – **Beratung zur Patientenverfügung** am Freitag, 12. Dezember, um 15 Uhr. **Aktuell:** Anmeldung zum Ausflug nach Spiegelberg und Rudersberg/Adventswald mit Besichtigung des Glasmuseums am Freitag, 12. Dezember (Abfahrt um 13.45 Uhr am Forum Mitte, um 14 Uhr am Forum Nord) möglich. Anmeldung in beiden Foren (Forum Mitte ☎ 51568, E-Mail: [Martin.Friedrich@waiblingen.de](mailto:Martin.Friedrich@waiblingen.de)). – „Adventsfeier“ am Mittwoch, 17. Dezember, um 15 Uhr – Geschichten, Musik, Quiz, Gebäck und Tee mit Manfred Häberle. – **Kinder-treff, Info unter ☎ 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren. „Weihnachts-Wunschbacken“ am Donnerstag, 11. Dezember; „Schnitzeljagd über die Korber Höhe“ am Freitag, 12. Dezember; „Backen für die Weihnachtsparty“ am Montag, 15. Dezember; „Weihnachtsgeschenke basteln am Dienstag, 16., und am Donnerstag, 18. Dezember; „Weihnachtsparty“ mit Geschichten, Spielen, Punsch und Keksen am Freitag, 19. Dezember. **Teenieclub/Jugendtreff:** mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige. **Weihnachtsferien:** von 22. Dezember bis 6. Januar ist geschlossen.



**Kunstschule Unteres Remstal.** Weingärtner Vorstad 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-660, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: [kunstschule@waiblingen.de](mailto:kunstschule@waiblingen.de). **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. **Aktuell:** „Paper Fashion“ – Kinder von zehn Jahren an werden mit großformatigem Papier am Montag, 5. Januar, um 9 Uhr kreativ. **Workshop:** „Up to Date mit Batik“ am Samstag, 17. Januar: um 10 Uhr sprechen Jugendliche und Erwachsene Englisch und machen Taschen, Kissen oder Schals im Batik-Design. – „Raum, Licht, Kontur: Stilleben reloaded“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 10., und Sonntag, 11. Januar, jeweils um 10 Uhr. – „Kaltadelradierung“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 17. Januar, um 12 Uhr. – „Kleine Kunstakademie: Rembrandt als Erzähler und seine biblischen Radierungen“ am Donnerstag, 15. Januar, um 11 Uhr.

## Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, [www.veit-utz-bross.de](http://www.veit-utz-bross.de). Karten und Information: ☎ 905539; außerdem in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuergasse 4. **Für Kinder von drei Jahren an und Familien** Beginn um 15 Uhr, das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung; „Wer hat die Spitze des Weihnachtsbaums gestohlen?“ am Freitag, 19. Dezember, und am Samstag, 20. Dezember. – „Die Weihnachtsgeschichte“ mit handgeschnitzten Figuren am Sonntag, 14. und 21. Dezember, sowie am Dienstag, 23. Dezember. Eintritt: 6,50 Euro für Kinder, acht Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 26 Euro.

## Ausstellungen, Galerien

**Haus der Stadtgeschichte** – Weingärtner Vorstad 20. Die Entwicklung der Stadt von der Römerzeit bis heute. Öffnungszeiten: dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonntags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr (auch am 26. Dezember sowie am 5. und 6. Januar; geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar 2015). Die Sonderausstellung: „Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme – Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert“ ist bis 15. Februar zu sehen. Die Öffnungszeiten des Hauses gelten auch für die Sonderausstellung.

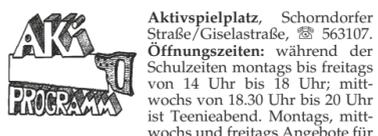
**Galerie Stihl Waiblingen** – Weingärtner Vorstad 12. „PapierArt – im Spannungsfeld von Körper und Raum“ ist der Titel der Schau, die bis 6. Januar 2015 gezeigt wird. Zu sehen sind dreidimensionale Kunstobjekte aus Papier, die von zehn baden-württembergischen Künstlern in Zusammenhang mit den Heimgarten geschaffen wurden. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr (auch am 26. Dezember sowie am 5. und 6. Januar; geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar 2015).

**Kulturhaus Schwanen** – Winnender Straße 4. „Holzschnitte“ von Eva Schwanitz. Öffnungszeiten bis 9. Januar 2015: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 8 Uhr bis 22 Uhr (nicht an Feiertagen und in den Ferien).

**Landratsamt** – Alter Postplatz 10. „Aus der Fülle des Lebens“ – Figuren des Puppenspieler Veit Utz Bross. Öffnungszeiten bis 16. Januar: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr.

**Volkshochschule** – Bürgermühlenweg 4. „Tuchvielfalt verbindet“, Tücher verschiedener Kulturen stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Öffnungszeiten bis 30. Januar: zu den Bürozeiten sowie während den Kursangeboten.

**Hochwachturm** – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-155, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.



**Aktivspielplatz.** Schornborfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Akt bleibt dann für Nichtformulare geschlossen. **Aktuell:** In der Woche von 15. Dezember an wird für Weihnachten gebastelt. **Weihnachtsferien:** von Montag, 22. Dezember, bis Freitag, 2. Januar, ist geschlossen.



„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung. Übliche Spielzeiten: dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Informationen unter ☎ 5001-105 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). An folgenden Orten macht es Station: **BIG/Danziger Platz** oder **Rinnenäcker-Spielplatz:** am 16. Dezember. **Comeniuschule,** Pausenhof oder Gymnastikhalle am Mittwoch, 17. Dezember. **Henna-Nesched-Spielplatz** oder **Beinsteiner Halle** donnerstags am 11. und 18. Dezember. Es werden Stiftebecher aus Konservendosen angefertigt, Freundschaftsbänder geknüpft und Adventskalender gebastelt. – **Weihnachtsferien:** von Freitag, 19. Dezember, bis Freitag, 9. Januar. – Die **„Kunterbunte Kiste“** macht wie folgt Station: **Neustadt** (Jugendtreff) am Montag, 15. Dezember, von 15 Uhr bis 18 Uhr; **Hegnach** (Jugendtreff) am Dienstag, 16. Dezember, von 14 Uhr bis 18 Uhr; **Bittendfeld** (Schülerschule) am Mittwoch, 17. Dezember, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **Hohenacker** (Grundschule) donnerstags am 11. und 18. Dezember von 14 Uhr bis 18 Uhr. Es werden Tischlaternen gebastelt, Karten für den Nikolaus, Weihnachtssternchen und Geschenkanhänger. **Weihnachtsferien:** von Montag, 22. Dezember, bis Freitag, 9. Januar. Informationen unter ☎ 5001-104 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Friederike Radek).

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de). Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.



**Jugendzentrum „Villa Roller“.** Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax -483. – Im Internet: [www.villa-roller.de](http://www.villa-roller.de), auf facebook: [www.facebook.com/villa.roller.de](http://www.facebook.com/villa.roller.de). **Öffnungszeiten:** **Montags:** von 15 Uhr bis 21 Uhr **Jugendcafé** für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr **Teenieclub** für Zehn- bis 13-Jährige. **Mittwochs Jugendcafé** von 14 Jahren an **Freitags:** Mädchencafé für Teilnehmer von 14 Jahren an **Freitags:** Mädchencafé für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Fit for Girls“ von 17 Uhr bis 18 Uhr. **Jugendcafé** für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. **Silberschmuck-Werkstatt** am Freitag, 12. Dezember, von 15 Uhr bis 18 Uhr; kein Angebot für die Gruppen am 19. Dezember. – **Sonntags:** „Villa Café“ von 17 Uhr bis 21 Uhr am 21. Dezember. **Konzerte:** „Blood Feast VII“: die Bands „Crimson Death“, „Revealing Dawn“, „Kaos Vortex“ und „Combustion“ gastieren am Samstag, 13. Dezember, um 19.30 Uhr in der Villa mit Metal. Eintritt: fünf Euro. – „Weihnachtskonzert“ mit „The Rolacas“, „Brothers of Ivory“ und „Fully Fledged“ am Freitag, 19. Dezember, um 20 Uhr. Eintritt: fünf Euro. – **Weihnachtsferien:** von Mittwoch, 24. Dezember, bis Donnerstag, 1. Januar, macht die Villa Weihnachtspause.



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: [info@familienzentrum-waiblingen.de](mailto:info@familienzentrum-waiblingen.de). **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: [waiblingen@profamilia.de](mailto:waiblingen@profamilia.de), Internet: [www.profamilia-waiblingen.de](http://www.profamilia-waiblingen.de).

„Pille-danach-Infotelefon“ in deutscher, türkischer, englischer und russischer Sprache, ☎ 01805 776326. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: [info@fluegel-waiblingen.de](mailto:info@fluegel-waiblingen.de), Internet: [www.fluegel-waiblingen.de](http://www.fluegel-waiblingen.de).

**Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr offene Sprechstunde der Familienbemme im Erdgeschoss für Schwangere, junge Mütter, Bezugspersonen und Familien. Unverbindlich und gern auch anonym können Fragen gestellt und Probleme besprochen werden. Die Familienbemme hat auch die Möglichkeit, praktisch und mit Filmen anzuleiten und Hilfen zu demonstrieren.

„Café Kontakt“ des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: [cafekontakt@kvd-rmk.de](mailto:cafekontakt@kvd-rmk.de). Informationen bei Kathrin Feser, ☎ 9822489-15. – Am letzten Montag im Monat von 14 Uhr bis 16.30 Uhr: Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars.



**Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO.** ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: [info@fbs-waiblingen.de](mailto:info@fbs-waiblingen.de), im Internet: [www.fbs-waiblingen.de](http://www.fbs-waiblingen.de). Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kinderbetreuung** für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage. – „Internetkurs für Schülerinnen und Schüler“ am Freitag, 2. Januar, und am Montag, 5. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr. Treff: Prisma-Elektronik, Max-Eyth-Straße 25. – „Raunachtwanderung“ für Erwachsene und Kinder von sieben Jahren an am Freitag, 2. Januar, um 16.30 Uhr. – „Schneeschuhtour im Welzheimer Wald“ für Erwachsene und Kinder von acht Jahren an am Samstag, 3. Januar, um 11 Uhr. Treff: Haghof. – „Nachtwächterführung“ am Freitag, 9. Januar, um 19 Uhr. Treff: am Alten Rathaus.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, E-Mail: [fraz-waiblingen@gmx.de](mailto:fraz-waiblingen@gmx.de). Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. – **Aktuell:** „Matinee mit Tee und Thema“ am Sonntag, 14. Dezember, um 11 Uhr. Frühstück: fünf Euro, zusätzliche Spenden willkommen. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 19. Dezember, um 19.30 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 20. Dezember, um 14 Uhr.



**Kinderschutzbund Schornborf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO.** ☎ 98224-8914, E-Mail: [info@kinderschutzbund-waiblingen.de](mailto:info@kinderschutzbund-waiblingen.de), im Internet: [www.kinderschutzbund-waiblingen.de](http://www.kinderschutzbund-waiblingen.de). Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Außer per E-Mail kann man sich unter ☎ 07181 887717 (Frau Knauf) informieren.

**Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO.** ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: [info@tageselternverein-waiblingen.de](mailto:info@tageselternverein-waiblingen.de), Internet: [www.tageselternverein-waiblingen.de](http://www.tageselternverein-waiblingen.de). Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.



**Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO.** Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an [fa.waiblingen@gmx.de](mailto:fa.waiblingen@gmx.de). – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. **Aktuell:** Die Freiwilligen-Agentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich in folgenden Bereichen engagieren möchten:

- Berater zur Patientenverfügung (davor: viertägige Schulung), Einsatz alle fünf Wochen von 15 Uhr bis 18 Uhr, plus Beratung im persönlichen Umfeld.
- Betreuung der Garten-AG an der Wolfgang-Zacher-Grundschule (Freude am Umgang mit Kindern und an Gartenarbeit), mittwochs von 15 Uhr bis 16 Uhr.
- Individuelle Lernbegleitung – „Azubipaten“ (Freude am Umgang mit



## Jahresausstellung wird eröffnet

Die Jahresausstellung der Künstlergruppe Waiblingen eröffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky am Sonntag, 14. Dezember 2014, um 11.15 Uhr in der Galerie des Zeitungsverlags und Druckhauses Waiblingen in der Albrecht-Villingen-Straße 10. Bis 23. Januar 2015 sind Werke unterschiedlichster Formate und Techniken von Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Klaus Hallermann, Gerhard Hezel, Wolfgang Jaehrling, Klaus Sachs, Michael Schützenberger, Monika Walter und Jan F. Welker zu sehen. Die Künstler präsentieren überwiegend Arbeiten aus dem Jahr 2014 und ermöglichen den Besuchern einen Einblick in das aktuelle Waiblinger Kunstgeschehen. Die Kunstkritikerin Adrienne Braun wird in die Ausstellung einführen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr. Eintritt frei.

## Personalien

### Erich Tinkls Wanderjahre neigen sich ihrem Ende zu

Die letzte von ihm geführte Wanderung kündigt Erich Tinkl an: im Alter von 88 Jahren will er nach dem Samstag, 20. Dezember 2014, keine Wandergruppe mehr anführen. „Es soll ein würdiger Abschluss werden“, versichert Tinkl: nach dem Fußmarsch vom Bürgerzentrum remsabwärts geht es nach Schmid in den „Lausterer-Besen“; Start ist um 9.30 Uhr. Die Wanderungen des Stadtseniorenrats werden jeden Monat angeboten – und das seit März 2001, initiiert von Erich Tinkl.

In 13 Jahren haben 3 151 Wanderfreunde an Tinkls Führungen teilgenommen und dabei 2 223 Kilometer erwandert. Er selbst hat freilich 52 500 Kilometer auf Schusters Rappen zurückgelegt. „Wandern ist die vollkommenste Art der Fortbewegung, wenn man das wahre Leben entdecken will“, meint er. Dabei geht es nicht nur um die Fortbewegung von A nach B, sondern um Erholung und bewusstes Erleben der Natur.

„Wer wandert, der steckt sich ein Ziel und erobert die Landschaft auf eigenen Schuhsohlen“, und es lohne sich in der Tat, unsere Region zu Fuß zu erkunden, davon ist der Wanderexperte überzeugt.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 11. Dezember:** Werner Dicke und Heitrud Dicke geb. Grüßung, Am Käzzenbach 73, zur Goldenen Hochzeit. Wolfgang Seeger und Ursula Seeger geb. Gruttke, Heinrich-Küderli-Straße 11, zur Goldenen Hochzeit. Heinz Maurer, Schneiderweg 49 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Alfred Voller, Emil-Münz-Straße 10, zum 80. Geburtstag.

**Am Freitag, 12. Dezember:** Rüdiger Kleefeld und Luise Kleefeld geb. Kröger, Rinnenackerstraße 4/1, zur Goldenen Hochzeit. Helga Plaf geb. Richter, Fronackerstraße 16/1, zum 85. Geburtstag. Georg Gebelein, Friedrich-Schofer-Straße 42, zum 80. Geburtstag. Idaluse Munk geb. Huber, Wendelkönig 12, zum 80. Geburtstag.

**Am Samstag, 13. Dezember:** Heinz Lenhard, Masurenweg 2, zum 93. Geburtstag. Hildegard Jerg geb. Schmid, Andreästraße 17, zum 85. Geburtstag.

**Am Sonntag, 14. Dezember:** Harald Ott, Wilhelmstraße 7 in Hegnach, zum 80. Geburtstag. **Am Montag, 15. Dezember:** Rudolf Müller, Brucknerstraße 25, zum 93. Geburtstag. Peter Belikov, Im Sämann 73, zum 80. Geburtstag. August Klomp, Beim Wasserrum 59, zum 80. Geburtstag. Luise Wäller, geb. Andrä, Neustadter Hauptstraße 90 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.  
**Redaktion allgemein:** E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.  
**Redaktionschluss:** dienstags, 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.de.  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Vorstellung der neuen Friedhofsorgel bei einer Matinee

## Meisterwerk handwerklicher Arbeit

(sim) Wie könnte eine neue Orgel besser präsentiert werden als mit einem Konzert? In einer festlichen Matinee am Ersten Advent wurde die neue Johannes-Orgel in der städtischen Waiblinger Friedhofskapelle der Öffentlichkeit vorgestellt. Organist Stephan Lenz ließ die „Königin der Instrumente“ mit Werken u. a. von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel erklingen. Dass die neue Orgel bestens mit Begleitinstrumenten harmoniert, zeigte Lenz gemeinsam mit Judith Pfeiffer an der Violine und Ruth Sabadino am Saxophon.

Oberbürgermeister Andreas Hesky in seiner Ansprache zur Vorstellung des neuen Instruments: „Es kommt nicht oft vor, dass die Stadt ein Musikinstrument erwirbt, schon gar nicht eine neue Orgel. Aber der Friedhof und die Aussegnungshalle sind Visitenkarten unserer Stadt. Daher war es für uns keine Frage, dass eine neue Orgel beschafft werden musste. Denn was wäre unsere Welt ohne Musik? Sie gehört bei großen und festlichen Ereignissen ebenso dazu wie bei traurigen Anlässen. Die Musik bringt Gefühle und Stimmungen zum Ausdruck, sie kleidet Botschaften in Töne und hat die Macht, die Menschen zu berühren.“

Er freue sich über die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den Waiblinger Kirchengemeinden, so Andreas Hesky weiter, was auch durch die Anwesenheit von Pfarrerin

Dr. Antje Fetzer und Pfarrer Franz Klappenacker unterstrichen werde. Namens der Waiblinger Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen dankte Franz Klappenacker sehr herzlich dafür, „dass es der Stadt etwas wert ist, in der Friedhofskapelle eine klangvolle Orgel und damit einen würdigen Rahmen zu haben.“ Gerade bei Trauerfeiern spüre er oft, dass die Musik Brücken zwischen den Menschen baue, wenn Worte fehlten.

Die bisherige Orgel in der Waiblinger Friedhofskapelle hatte mehr als 20 Jahre lang ihren Dienst getan, war nun aber in die Jahre gekommen. Die neue Johannes-Orgel gehört zu den Meisterwerken handwerklicher Arbeit in Bezug auf Gehäuse, Klaviatur und Aufbau, aber auch der Elektronik.



Die „Königin der Instrumente“ hat Organist Stephan Lenz am Ersten Advent bei einer Matinee vorgestellt: die Stadt Waiblingen hat für die Friedhofskapelle eine neue Johannes-Orgel beschafft – die vorherige Orgel war in die Jahre gekommen. Foto: Simmendinger

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

## Lesen, schreiben und weltweit nachschlagen



In gemütlicher Atmosphäre liest Magdalene Fromme am Mittwoch, 17. Dezember 2014, um 15 Uhr in der „Literatur zur Kaffeezeit“ weihnachtliche Texte. Für

Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

### „Schreibgespräche“

Junge Autorinnen und Autoren unterhalten sich bei den „Schreibgesprächen“ am Freitag, 19. Dezember, um 17 Uhr über ihre Werke. Der Eintritt zu diesem inspirierenden Gedanken-

austausch ist frei.

### Neu: „Britannica“ digital

Im Internet fundierte und verlässliche Informationen in englischer Sprache zu finden, gestaltet sich oft schwierig. Dabei benötigen vor allem Schüler und Studenten für Referate, GFS, Haus- und Facharbeiten geprüfte Daten und klar strukturierte Inhalte.

Die „Encyclopedia Britannica“ ist ein englischsprachiges Lexikon, das seit fast 250 Jahren zuverlässige wissenschaftliche Informationen zu allen Wissensgebieten liefert. Die Stadtbücherei Waiblingen bietet ihren Nutzern die Britannica nun als Datenbank an. Der Zugang erfolgt kostenlos an den PC-Stationen in der Stadtbücherei. Vom eigenen PC zuhause aus benötigt man einen gültigen Büchereiausweis. Am einfachsten erfolgt der Zugang über die Homepage der Stadtbücherei www.stadtbuecherei.waiblingen.de. Die Benutzernummer

### Waiblinger Dienste

#### Verkäufsfähige Weihnachts-Schätzchen gesucht

Damit in der Weihnachtszeit auch möglichst viele Bedürftige festliche Dekorationen und Geschenke kaufen können, bittet das Gebrauchtwarenhaus der Waiblinger Dienste, Schorndorfer Straße 66, zusätzlich um Spenden von Weihnachtsschmuck und anderen Geschenkartikeln: Baumschmuck, Lichterketten, Kerzenständer, Krippen, Spielzeug und vieles mehr. Weihnachtsspenden können selbst gebracht, aber auch abgeholt werden. Die Waiblinger Dienste bieten darüber hinaus ganzjährig und landkreisweit ihren Service mit kostenloser Abholung und Wiederaufarbeitung sowie den Verkauf von noch gebrauchsfähigen Möbeln und Gebrauchsgütern aller Art an. Die Öffnungszeiten sind jeweils montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr.

#### Öffnungszeiten an den Feiertagen

Während der Feiertage gelten reduzierte Öffnungszeiten: das Gebrauchtwarenhaus bleibt am Mittwoch, 24. Dezember, geschlossen. Am 29. und 30. Dezember ist es regulär geöffnet, von 31. Dezember bis 5. Januar zu. Von 7. Januar an steht das Haus in der Schorndorfer Straße 66 wieder wie gewohnt offen und ist unter ☎ 07151 986169-0 für Abholaufträge erreichbar.

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 17. Dezember und am 14. Januar Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 7. Januar Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; - Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Montag, 15. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Dienstag, 23. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. Am Montag, 29. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. - Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

**DFB** Am Samstag, 20. Dezember, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 22. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias\_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 7. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. - Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. - Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. - Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. - Im Internet: www.bbittenfeld.de.

des Büchereiausweises und das Geburtstagsdatum als Passwort ermöglichen dann kostenfreies Recherchieren. Angeboten werden drei altersgerechte Britannica-Bibliotheken mit jeweils spezifisch aufbereitetem Wissen aus allen Fachgebieten für Kinder, Schüler und Jugendliche sowie Studenten und Erwachsene. Ergänzt wird der umfangreiche Textbestand durch 50 000 multimediale Elemente, umfangreiche Länderinformationen, einen Weltatlas sowie mehr als 114 000 redaktionell geprüfte Links zu themenverwandten Websites. Das geprüfte Wissen der Britannica Library lässt sich auch für Sprachkurse, Beruf und Freizeit nutzen.

Außer diesem Zugang bietet die Stadtbücherei ihren Kunden auch weiterhin die Möglichkeit, in der Brockhaus Enzyklopädie und den Munzinger-Datenbanken mit geografischen und biografischen Informationen in deutscher Sprache kostenfrei zu recherchieren.

#### Überraschungskalender im Advent

Die Schließfächer der Stadtbücherei haben sich noch bis Dienstag, 23. Dezember, in einen Adventskalender voller Überraschungen verwandelt. Weihnachtliche Texte, Rezepte oder besondere Überraschungen bereiten damit kleine Freuden im Alltag.

#### Wünsche erfüllen leicht gemacht

Der Waiblinger „KinderWunschStern“ erfüllt am kommenden Weihnachtsfest wieder Wünsche von Kindern, deren Umfeld wirtschaftlich nicht problemlos dazu in der Lage ist. Der Stern hält Karten mit Wünschen bereit, die von

### WTM mit Heimatverein

## Auch im Winterhalbjahr spannende Führungen für Winterharte



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen das Programm der Waiblinger Stadtführungen zusammengestellt. Auch im Winterhalbjahr ist das Repertoire an Stadtführungen abwechslungsreich; zudem wird 2015 eine neue Stadtführung mit dem Titel „Sterne der Kunst und Kulinarik“ angeboten.

Karten gibt es im i-Punkt, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, Fax -137, E-Mail an tourist-info@waiblingen.de. Infos: www.waiblingen.de.

#### Das Programm

- Gerhard Greiner verwöhnt seine Gäste am Freitag, 12. Dezember 2014, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr auf dem Hochwachturm mit einer Lesung. In der Stube hoch über den Dächern von Waiblingen ist es heimelig, wenn der Stadtführer seine Geschichten vorträgt. Inklusiv Glühwein und Weihnachtsg Gebäck gibt es Tickets für 13 Euro pro Person in der Tourist-Information.
- Kurz nach Neujahr, am Sonntag, 4. Januar 2015, entführt Heimatvereins-Vorsitzender Wolfgang Wiedenhöfer in die Sagen rund um die Raunächte. Um die Tage zwischen dem Weihnachtstag und dem 6. Januar ranken sich viele Mythen. Diese besondere Zeit galt früher als Zeit zur Geisteraustreibung oder Anrufung. In diese Welt nimmt der Stadtführer die Besucher mit. Tickets sind für 6,50 Euro erhältlich. Die Führung ist für Kinder von zwölf Jahren geeignet; für sie kostet die Führung 4,50 Euro.
- Neu: „Sterne in Kunst und Kulinarik“: das Restaurant Bachofer hat vor wenigen Wochen einen der begehrten Michelin-Sterne verliehen bekommen. Die kulinarischen Höhepunkte hat die WTM-GmbH nun kombiniert mit den künstlerischen Höhepunkten im öffentlichen

#### In den Weihnachtsferien

#### Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Weihnachtsferien von Samstag, 20. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem in den Herbstferien das Sporttraining fortgesetzt werden konnte, müssen die Weihnachtsferien für den Großputz und den Urlaub der Hausmeister verwendet werden.

den Waiblingern „gepfückt“ und erfüllt werden können. Zusätzlich steht in diesem Jahr eine Spendenbox parat. Dort kann man Wunschkarten mit dem zur Verfügung gestellten Betrag einwerfen, ohne das Geschenk selbst besorgen zu müssen.

Der Betrag für diese außergewöhnliche Spende sollte bei maximal 30 Euro liegen, die Geschenke nimmt die Kreissparkasse entgegen und leitet diese weiter. Sollten nicht alle Karten auf diesem Weg gepfückt werden, übernehmen die „Sternchenfänger“ der „Stiftung Christoph Sonntag“ die Wünsche.

Das Projekt wird unterstützt von der WTM, vom Landkreis, dem Kreisdiakonieverband, der Caritas, der pro familia, der Kreissparkasse und der Waiblinger Tafel.

#### Die Öffnungszeiten

**Stadtbücherei:** dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. In den **Weihnachtsferien** ist von Mittwoch, 24. Dezember, bis Donnerstag, 1. Januar 2015, geschlossen.

Die **Ortsbüchereien** sind von Montag, 22. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar, geschlossen.

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Raum der Stauferstadt. Dr. Birgit Knolmayer führt Interessierte zu Kunstwerken Waiblingens unter freiem Himmel; anschließend kredenzt Bernd Bachofer „Flying Tapas“ in seinem Sternelokal und verwöhnt mit einem Glas Wein. Der ideale Termin für Kunstliebhaber und Freunde delikater Speisen. Diese neue Führung findet am 20. Februar 2015 zum ersten Mal statt; außerdem an zwei weiteren Terminen im Frühjahr. Inklusive Speisen und Wein kostet die Führung 59 Euro pro Person.

#### Einkaufsgutscheine – 80 Geschäfte: Wünsche selbst erfüllen!

„Was nur schenken?“ ist nicht nur zu Weihnachten und Geburtstagen oftmals die schwierige Frage. Eine Lösung dafür hat die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH Waiblingen entwickelt. Mit dem Gutschein für den Einzelhandel in Waiblingen und den Ortschaften können sich „Beschenkte“ ihre Wünsche selbst erfüllen. Die Gutscheine können in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, in beliebiger Höhe gekauft und dann von den Besitzern in einem der mehr als 80 teilnehmenden Geschäfte in der Kernstadt und den Ortschaften eingelöst werden, sie sind auf dem Gutschein aufgelistet. Die Bandbreite der Firmen reicht dabei von Modegeschäften, Haushaltswarenanbietern über Reisebüros und Tanzschulen bis hin zu Hofläden.

Übrigens: auch Veranstaltungs-Tickets können mit den Gutscheinen direkt in der Tourist-Information erstanden werden.

#### Tourist-Information: Geänderte Öffnungszeiten – attraktive Angebote

Die Tourist-Information in der Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, ist an den Adventssamstagen 13. und 20. Dezember von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet; An diesen Tagen gelten besondere Vergünstigungen.

**Bürgerzentrum:** für jede Karte aus dem Spielplan 14/15 gibt es einen Gutschein für eine Eintrittskarte zum ermäßigten Preis für eine Veranstaltung aus dem selben Katalog. - **Kulturhaus Schwanen:** für die Vorstellung von „Cara und Crosswind“ bezahlt man 19,80 Euro, ermäßigt 15,40 Euro. - **Zeitungsverlag Waiblingen:** Kaffeebecher zu zwei Euro, außerdem gehören das Seidentuch und der Schirm mit Waiblingen-Motiv zum Angebot. - **Theaterschiff:** auf Karten, deren Vorstellung zwischen Freitag und Sonntag terminiert sind, werden 15 Prozent Rabatt abgezogen. - Für die **Musicals** „Tarzan“ und „Chicago“, gebucht an einem Adventssamstag, eingelöst zwischen 29. November und 28. Februar, Upgrade von der Kategorie 3 auf 2 und von Kategorie 2 auf 1. - „Palazzo“ für die Vorstellungen am 14. Januar und am 12. Februar erhalten die Käufer 15 Prozent Rabatt.



## Kinder helfen Kindern

Mit dem Erlös aus der Spielstraße beim Altstadtfest auf der Erlensinsel unterstützt der Gesamtelternbeirat aller Kindertageseinrichtungen in Waiblingen den Verein „Sonnen-Stunden – Hilfe für krebserkrankte Kinder und Jugendliche im Rems-Murr-Kreis“. Jüngst überreichten Vertreter des Gesamtelternbeirats eine Spende in Höhe von 500 Euro, damit möchte er einen Beitrag für an Krebs erkrankte Kinder und deren Familien leisten. Monika Koslow, die Gründerin von „Sonnen-Stunden“, dankte dem Gesamtelternbeitrag dafür und erklärte: „Unser Ziel ist es, krebserkrankten Kindern und Jugendlichen und deren Familien in unserer Umgebung, etwas Sonne in den Alltag bringen, wofür wir diese Spende gut einsetzen können“. Die Spielstraße ist auf dem nächsten Altstadtfest wieder geplant. Außer dem Spaß für die Kinder werden dort auch „sonnige“ Momente für kranke Kinder möglich, sagte Till Becker, Vorsitzender des Gesamtelternbeirats. Informationen über „Sonnen-Stunden“ finden Interessierte im Internet: [www.sonnen-stunden.de](http://www.sonnen-stunden.de). Foto: privat

## Energieagentur Rems-Murr kooperiert mit der Verbraucherzentrale

### Neu: Energie-Checks vor Ort – Kosten überschaubar

Der Bedarf an einer individuellen und unabhängigen Energieberatung steigt weiter an. In Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr erweitert die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg im Landkreis Rems-Murr nun die Beratungsangebote um die Vor-Ort-Beratung für die Bürger.



Energiesparen ist schon lange kein Randthema mehr. Doch womit fängt man am besten an? Schließlich sind die Voraussetzungen in jeder Wohnung und in jedem Haus unterschiedlich. Erste Starthilfe geben die Beratungen, die die Energieagentur Rems-Murr seit mehr als fünf Jahren anbietet. Beraten wird in der Energieagentur in Waiblingen und an weiteren zehn Stützpunkten im Landkreis. Durch die Kooperation wird das Angebot im Landkreis erweitert: im Oktober 2014 hatten sieben Energieberater der Energieagentur Rems-Murr und der Verbraucherzentrale mit den Energie-Checks vor Ort begonnen. Die Termine sind direkt bei den Mietern oder Hauseigentümern. Geliefert wird eine Einschätzung des energetischen Ist-Zustands, nachdem der eigene Energieverbrauch festgestellt wurde. Konkrete Hinweise werden gegeben, wie die Bewohner den Strom- und Wärmeverbrauch verringern können. Auf Wunsch erörtert der Berater auch Fragen zur Auswahl der richtigen Heizung oder Wärmedämmung. Anhand der anschaulichen Auswertung können Verbraucher schnell beurteilen, was sie kurzfristig selbst umsetzen können und bei welchen Aspekten sich eine Unterstützung durch eine vertiefende Beratung empfiehlt.

„In der Regel können Haushalte mit kleinen Investitionen und Verhaltensänderungen die eigenen Energiekosten um 30 bis 50 Prozent senken“, sagt Uwe Schelling, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr. „Durch die Kooperation mit der Verbraucherzentrale können wir, von den Bürgern zunehmend gewünscht, das niedrigschwellige Angebot im

Landkreis als Beratung vor Ort einführen.“

Die Kosten für die angebotenen Energie-Checks sind überschaubar; je nachdem, ob ein Basis-, Gebäude-, Brennwert- oder Detail-Check gewünscht wird, kostet die Beratung zwischen zehn Euro und 45 Euro. Cornelia Tausch, Vorstand der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Energieagentur Rems-Murr. „Mit der Kooperation und unserem Angebot ermöglichen wir den Bürgerinnen und Bürgern im Rems-Murr-Kreis einen Zugang zu einer unabhängigen und individuell angebotenen Energieberatung, die in diesem Umfang bisher nicht angeboten werden konnte.“

### Adventskalender mit Sachpreisen

Wissen zu Energiefragen testen und gewinnen: 24 Energiespartipps verstecken sich hinter den Türchen des Adventskalenders, den die Energieagentur bereithält. „Seit wann gibt es Carsharing?“, „Wie viel Strom lässt sich zu Hause einsparen, wenn der Standby-Modus ausbleibt?“, „Für welches Heizungsthema werben ‚Äffle und Pferdle‘ aktuell?“ oder „Wie lässt sich Schimmel im Raum vermeiden?“ – so lauten beispielsweise die Quizfragen, die sich hinter den Türchen des Kalenders verbergen, der auf der Homepage der Energieagentur Rems-Murr noch bis 24. Dezember erscheint. Zusätzlich gibt es Tipps, Rezepte und Wissenswertes zu den unterschiedlichen Energiethemen. Passend dazu werden 61 Sachpreise im Gesamtwert von rund 1 700 Euro vergeben: ein Ener-

giemessgerät, ein umweltfreundlicher Wasserkocher, ein Solarrucksack, nachhaltig produzierte Trinkflaschen, Gutscheine für einen Heizungspumpentausch, ein LED-Duschkopf, Bücher, Gutscheine und vieles mehr. Die Türchen lassen sich auf der Seite [www.energieagentur-remsmurr.de](http://www.energieagentur-remsmurr.de) öffnen.

### Kostenlose Erstberatung jeden Mittwoch und Donnerstag

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH mit Sitz in der Gewerbestraße 11 im „Eisental“ bietet regelmäßig kostenlose Sprechstunden an: mittwochs- und donnerstagnachmittags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Wer mehr über energieeffizientes Sanieren, neue Rechtsbestimmungen, erneuerbare Energien und die passenden Fördermittel erfahren will, ist hier genau richtig. Umweltfreundliches Sanieren braucht kompetente, neutrale Unterstützung – die Fachleute haben die richtigen Tipps. Um eine vorherige Anmeldung unter ☎ 975173-0, Fax 975173-19, E-Mail an [info@ea-rm.de](mailto:info@ea-rm.de) wird gebeten.

Die Energieagentur, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), ☎ 975 173-0, E-Mail: [info@ea-rm.de](mailto:info@ea-rm.de), ist zu Fuß vom Alten Postplatz in zehn Minuten zu erreichen; auch mit der Buslinie 216 vom Bahnhof aus; mit dem Pkw über die L 1193, Ausfahrt „Eisental“, dann den Schildern „PEC“ folgen, sie befindet sich im gleichen Gebäude. Im Internet: [www.energieagentur-remsmurr.de](http://www.energieagentur-remsmurr.de).

### Finanzamt Waiblingen

#### Am Donnerstag früher zu

Die Mitarbeiter des Finanzamts Waiblingen nehmen am Donnerstag, 18. Dezember 2014, an einer Personalversammlung teil. Die Einrichtung ist deshalb an diesem Tag schon von 14 Uhr an geschlossen. Sie sind nachmittags auch telefonisch nicht zu erreichen.

### Programm „Klimaschutz-Plus“

#### Antragsfrist verlängert

Die Antragsfrist im Vereinsprogramm für das Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ ist bis zum 31. März 2015 verlängert worden. Förderbedingungen, Antragsformulare und Infos sind im Internet ([www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de](http://www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de)) zu finden.

### Soziale Stadt Waiblingen-Süd

#### Gemeinsam feiern und lernen

**Fotogruppe WN-Süd, Donnerstag, 11. Dezember, 19 Uhr, im Infozentrum, Danziger Platz 19:** es geht um alle Themen rund ums Foto (grafieren). An diesem Abend werden Aufnahmen zu einem Fotothema unter den Gesichtspunkten Bildgestaltung und Aufnahmetechnik besprochen. Gäste sind willkommen. Zur „Besinnlichen Zeit im Advent“ lädt die Martin-Luther-Kirche am Freitag, 12. Dezember, um 17 Uhr ein. Es werden Adventslieder gesungen, gemeinsam wird gepeist. **Neuer Deutschkurs für Frauen von 12. Januar 2015 an, montags von 9.15 Uhr bis 11.30 Uhr** (nicht in den Schulferien) im Infozentrum, in Kooperation mit der Volkshochschule. Teilnehmerbeitrag für zehn Termine 15 Euro; für die Kleinkinderbetreuung entstehen keine Kosten; Anmeldungen sind sofort möglich.

**Beratungen zur Patientenverfügung** und weiteren vorsorgenden Papieren werden auch 2015 immer am letzten Donnerstag im Monat kostenlos im Infozentrum angeboten. Termine für die Einzelberatung können entweder für 16 Uhr oder 17 Uhr vereinbart werden.

**Dort gibt's Auskunft:** Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☎ 07151 9654-931; E-Mail: [infozentrum-wnsued@gmx.de](mailto:infozentrum-wnsued@gmx.de); Internet: [www.waiblingen.de/wn-sued](http://www.waiblingen.de/wn-sued). – Das Infozentrum ist von Donnerstag, 18. Dezember 2014, bis einschließlich Dienstag, 6. Januar 2015, geschlossen.

### Winterdienst-Vorbereitungen im städtischen Betriebshof

## Für Schnee und Eis gerüstet

Die Winterdienstfahrzeuge der Stadt Waiblingen und die der externen Winterdienstfirmen sind gerüstet. Streusalz und abtauernde Streumittel sind in ausreichendem Umfang eingelagert; der städtische Betriebshof und sein Team bestens vorbereitet. Je nach Wetterlage heißt es dann für die Mitarbeiter, zwischen 3 Uhr und 4 Uhr aufzustehen. Aber es bedeutet auch für Waiblingens Bürgerinnen und Bürger, dass sie sich für den privaten „Winterdienst“ rüsten müssen.

Wer folgende Punkte beachtet, dürfte im nahenden Winter keine Überraschung erleben:

- Geräumt und bestreut werden müssen in erster Linie Gehwege oder sonstige Fußwege. Dazu gehören auch Gehwegabschnitte an einem unbebauten Grundstück, die der bebauten Straßenseite gegenüber liegen.
- Schnee und Eis müssen an Werktagen bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr geräumt sein. Die Räumpflicht endet erst um 21 Uhr.
- Schneit es innerhalb dieses Zeitraums erneut, muss nochmals geräumt und gestreut werden.
- Bei Glätte sollte zusätzlich mit abstumpfenden Mitteln wie Splitt oder Granulat dafür gesorgt werden, dass auf dem Gehweg niemand ausrutscht.
- Um die Umwelt zu schonen, darf auf Waiblinger Gehwegen nur bei Eisregen oder Glätte Streusalz verwendet werden. Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung schützen auch vor Glätte.
- Ausnahmen bilden Treppen-, Gefäll- oder Steigungsstrecken. Dort kann bei Glättebil-

dung Streusalz in geringen Mengen – maximal 20 Gramm pro Quadratmeter, das entspricht einem Esslöffel – eingesetzt werden. Salz, Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung gibt es übrigens in vielen Bau- und Heimwerkermärkten sowie Gartencentern zu kaufen.

- Der Schnee darf weder auf der Fahrbahn noch am Straßenrand aufgehäuft werden, da sonst der Verkehr behindert wird. Wegen des Salzgehalts im Schnee sollte dieser auch nicht in die Baumscheiben geschippt werden.
- Damit bei Schnee und Eis der Alltag nicht ins Stocken gerät, müssen die Bewohner den Gehweg, soweit baulich möglich, auf einer Breite von mindestens einem Meter räumen.
- Die Zugänge zu den Mülltonnen müssen immer schnee- und eisfrei gehalten werden, denn auch die Müllabfuhr muss an Wintertagen reibungslos funktionieren.
- Straßenabläufe und Straßenrinnen müssen schneefrei bleiben, damit das Schmelzwasser bei beginnendem Tauwetter schneller abfließen kann.

### Abfallwirtschaftsgesellschaft

#### Informationsbroschüren werden verteilt



Im Rems-Murr-Kreis sind die neuen Abfall-Informationsbroschüren der AWG mit dem Entsorgungskalender für das Jahr 2015 verteilt worden. Das leicht angepasste Design soll die Lesbarkeit der Broschüre vereinfachen. Neu im Jahr 2015 ist, dass die Umweltmobil-Termine nicht mehr auf dem jeweiligen Entsorgungskalender, sondern gesammelt in der Broschüre abgedruckt wurden. Wer den Termin im Wohnort nicht wahrnehmen kann, hat so die Möglichkeit, schnell und einfach festzustellen, wann sich das Umweltmobil in der Nähe des Wohn- oder Arbeitsortes befindet.

Wer einen falschen Kalender erhalten hat oder vor Weihnachten noch gar keine Broschüre inklusive Kalender im Briefkasten vorgefunden hat, kann diese auch auf dem jeweiligen Rathaus abholen. Außerdem ist eine Nachbestellung direkt bei der AWG möglich. Kontakt: [info@awg-remsmurr.de](mailto:info@awg-remsmurr.de) oder ☎ 07151 501-950 oder -9535.

#### Entsorgungstermine verschieben sich

Bei der Abfallentsorgung kommt es wegen der Weihnachtsfeiertage zu Terminverschiebungen. Vor Weihnachten müssen folgende Abfuhrtermine verschoben werden: am Montag, 15. Dezember, werden in der kompletten Kernstadt und allen Ortschaften die Biotonnen geleert; am Donnerstag, 18. Dezember, in den Ortschaften die großen 770- und 1 100-Liter-Restmüllcontainer mit wöchentlichem Abfuhrhythmus; am Freitag, 19. Dezember, in der Kernstadt und den Ortschaften sämtliche Restmülltonnen. Auf Samstag, 20. Dezember, wird die Leerung aller Großcontainer in der Kernstadt verschoben. Einen Tag vor Heiligabend, am 23. Dezember, werden alle Großcontainer in den Ortschaften geleert.

## Amtliche Bekanntmachungen

## Sonn- und Feiertags- sowie Ladenöffnungsgesetz

Die Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Ladenöffnungsgesetzes Baden-Württemberg bis 6. Januar 2015:

**Adventssonntage, Neujahr (1. Januar), Heilige Drei Könige (6. Januar)**

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Während des Hauptgottesdienstes sind verboten: öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören; alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen; öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

**Heiliger Abend (24. Dezember)**

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind von 17 Uhr an alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 24 Uhr verboten.

**1. Weihnachtsfeiertag (25. Dezember)**

Öffentliche Sportveranstaltungen sind erst von 11 Uhr an erlaubt. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind während des ganzen Tags verboten. Das gilt auch für Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

### Beteiligungsbericht für das Jahr 2013 liegt aus

Der Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Stadtentwicklung und Controlling, hat den Beteiligungsbericht für das Jahr 2013 erstellt. Er dient zur Information des Gemeinderats und der Einwohner über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt beteiligt ist. Der Gemeinderat hat den Beteiligungsbericht am 20. November 2014 zur Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsbericht liegt bis einschließlich Dienstag, 16. Dezember 2014, während der Dienststunden im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Ebene 4, öffentlich aus. Waiblingen, 4. Dezember 2014  
Fachbereich Büro Oberbürgermeister  
Abteilung Stadtentwicklung und Controlling

**Silvester (31. Dezember)**

In der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr sind in der

### Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1  
Am Donnerstag, 18. Dezember 2014, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Rundsporthalle Waiblingen – Kostengegenüberstellung Sanierung und Neubau – Planungsbeschluss auf Grundlage von Machbarkeitsuntersuchung und Kostenschätzung vom 11. September 2014
4. Aktuelle Situation von Flüchtlingen und Asylsuchenden – Anträge der Fraktionen
5. Haushaltssatzung 2015 mit Haushaltsplan einschließlich der Finanzplanung bis 2018  
a) Beratung und Entscheidung über die Haushaltsanträge  
b) Beratung und Beschlussfassung über Einwendungen von Einwohnern und Abgabepflichtigen  
c) Verabschiedung
6. Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung
7. Überplanmäßige Ausgabe beim Sammelnachweis 4BSV 73/2014
8. Unterhaltung von Grünanlagen/Spielplätzen/Außenanlagen von Schulen und Kindergärten – Mittelüberschreitung
9. Salier-Gymnasium – Modernisierung Haupttrakt (BT1) inklusive Fachklassentrakt (BT2) – BT1+2 – Baubeschluss
10. Beitritt der Stadt Waiblingen zur „Interkommunalen Gartenschau GmbH (IKG GmbH)“
11. Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung)
12. Änderung der Satzung des Wasserverbands Rems
13. Verschiedenes
14. Anfragen

### Maria-Merian-Schule

#### Bildungsangebote im Pflegebereich

Die Maria-Merian-Schule in Waiblingen nimmt Anmeldungen für die Berufsfachschule für Altenpflege entgegen. Die Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegerin, zum staatlich anerkannten Altenpfleger, erfolgt in dualer Form und dauert drei Jahre. Die Theorie wird an der Maria-Merian-Schule unterrichtet. Die praktische Ausbildung wird in stationären oder ambulanten Einrichtungen der Altenpflege vermittelt. Aufnahmevoraussetzung für die Berufsausbildung ist der mittlere Bildungsabschluss oder der Hauptschulabschluss und eine mindestens zweijährige, abgeschlossene Berufsausbildung (Quereinstieg ist ebenfalls möglich). Neu von kommendem Schuljahr an ist zusätzlich das Angebot einer vierjährigen Teilzeitausbildung. Dieses Ausbildungsmodell ist vor allem für Bewerberinnen und Bewerber in der Familienphase geeignet. Bei der Suche nach geeigneten Praxiseinrichtungen ist die Schule im Einzelfall behilflich.

#### Staatl. anerkannter Altenpflegehelfer

Dieser Bildungsgang dauert ein Jahr und endet mit der Abschlussprüfung zum Altenpflegehelfer/zur Altenpflegehelferin. Die Berufsschule wird an zwei Tagen in der Woche besucht. Die praktische Ausbildung erfolgt in Einrichtungen der Altenpflege. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Einstieg in die Berufsfachschule für Altenpflege. Für besonders leistungsfähige Absolventen besteht die Möglichkeit einer Auszubildendenverkürzung zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin. Aufnahmevoraussetzung ist der Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand.

#### Weiterbildung in der Fachschule

Auch im Schuljahr 2015/16 wird die berufsbegleitende Fachschule für Pflege angeboten (Schwerpunkt: Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit). Der Unterricht dauert über insgesamt 960 Stunden, zwei Tage die Woche. Die Konzeption dieses Bildungsgangs entspricht dem SGB § 71 (Pflegefachkraft). Der erfolgreiche Abschluss beinhaltet auch die Qualifikation als Praxisanleiter bzw. Mentor/Mentorin. Schulgeld wird derzeit nicht erhoben.

Informationen und Bewerbungsunterlagen für Anmeldungen sind im Sekretariat der Maria-Merian-Schule erhältlich, ☎ 5003-200, Telefax 07151 5003-581. Internet: [www.maria-merian-schule.de](http://www.maria-merian-schule.de).

### Schuljahresplaner 2015/16

#### Ferien bestens im Blick

Der Schuljahresplaner 2015/16 ist erschienen. Der Fachbereich Bildung und Erziehung, der Stadtverwaltung hat die Übersicht herausgebracht und bietet damit Informationen zu den Schulferien in Baden-Württemberg und allen anderen Bundesländern. Auch die langfristige Ferienregelung „2015 bis 2017“ ist aufgeführt. Der Planer kann in der Marktgasse 1 abgeholt werden; außerdem ist er im Bürgerbüro und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich. Auch aus dem Internet kann er unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), Bildung und Erziehung, Schulen, Schuljahresplaner heruntergeladen werden.

## Beim Zurechtfinden im Alltag helfen

Fortsetzung von Seite 1  
nommen und auch schon ausgetauscht. Bei der Stadtverwaltung liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren, sagte Dürr, immer auch im Zusammenhang mit Vernetzungsmöglichkeiten. Die Evangelische Kirche Neustadt sagte spontan zu, dass sie ihre Ressourcen wie Räume oder den Gemeindebrief für Informationen zur Verfügung stellen. Das die Kirche eine zentrale Rolle einnehme, betonte Bürgermeisterin Dürr.

Wie es mit ganz konkreten Patenschaften aussehe, wollte eine Bürgerin wissen. Dass diese eine gute Idee seien, wusste Dürr von einer Sozialarbeiterin zu berichten. Vereinsvertreter waren sich im Klaren, dass sie ihren Teil dazu beitragen müssten. Trotzdem gab es Fragen nach der Versicherung, die noch der Klärung bedürften. Dennoch gaben Dürr und Rehberger zu bedenken, dass es anfänglich um sehr niederschwellige Angebote gehe. Er zerstreute allerdings die Illusion, große Möbelstücke in den Unterküften unterbringen zu können: „auch wenn sie guten Willens sind, die Menschen haben keinen Platz.“

Eine erfahrene Bürgerin sagte, dass sie sich schon über ein „Hallo“ freuten oder über ein Innehalten. So entwickle sich langsam ein Miteinander.

Sabine Mindel, Leiterin der Abteilung soziale Leistungen bei der Stadt Waiblingen, informierte, dass die finanziellen Leistungen für die Flüchtlinge denen aus Hartz IV entsprächen. Trotz der finanziellen Ausstattung benötigten sie Hilfe, um sich zum Beispiel im Alltag zurecht zu finden.

Christiane Dürr dankte für die Erfahrungsberichte, die denen, die sich einbringen wollten, sicherlich weitergeholfen hätten. Die Stadt habe etwa einen Vorlauf von zwei bis vier Wochen, im Wissen, wann die Asylbewerber einträfen. Sie sagte zu, sie informieren sobald die Asylbewerber einziehen. Dann soll es ein weiteres Treffen geben.

Waiblingen, 27. November 2014

Fachbereich Bürgerdienste  
Polizeibehörde